

TELL ZBIEGER LETT SPIEGEL



TREFFSSICHER ★ HEIMATVERBUNDEN ★ UNABHÄNGIG 26. Oktober 2019

Vom Nikolaus zum Kompaniekönig

Die Überraschung war gelungen! Kaum einer hatte unseren neuen König Hermann auf dem Zettel, obwohl einiges dafür sprach. Königin Barbara - an diesem Tag noch „in spe“ - und der Nachwuchs waren früh am Schießstand und verfolgten aufmerksam die Schießwettbewerbe. Königsvogel und Platte waren bereits nach 207 Schuss erledigt. Die relativ geringe Schusszahl sprach für die Treffgenauigkeit der insgesamt angetretenen 46 Schützen.

Wie üblich, reduzierte sich das Teilnehmerfeld nach erlegtem Vogel auf 5 Schützen, um auch noch die begehrte Platte zu putzen. Aber nach 20 Schuss hat Hermann die Träume der Konkurrenz beendet und sich kurzerhand mit einem gezielten Schuss die Königswürde gesichert. Sofort brauste auf dem ganzen Platz überschwänglicher Jubel auf und wie aus dem nichts hatte Hermann plötzlich eine wertvolle Krone auf dem Haupt. Hinter vorgehaltener Hand

wurde sofort spekuliert und gemunkelt, die sieht ja aus wie die Krönungskrone von Karl dem Großen! Wie kommt die

Das mit der Königskrone aus Aachen ist allerdings gar nicht so abwegig, schließlich ist Hermann im Jahr 1963 in der ge-

kennen. Sie ist waschechte Ratingerin und nachdem man sich nähergekommen war, fiel die Wahl des künftigen gemeinsamen Lebensmittelpunktes mit Ratingen nicht allzu schwer. Beide können nunmehr stolz auf 29 glückliche Ehejahre und inzwischen 2 erwachsene Kinder zurückblicken.

Auf Grund der in den letzten Jahren stattgefundenen umfangreichen organisatorischen Veränderungen im genossenschaftlichen Bankenverbund ist Hermann beruflich mittlerweile bei der DZ-Bank in Frankfurt a.M. tätig. Auch seine Frau Barbara arbeitet im gleichen Unternehmen in Frankfurt. Bisher haben sie die Pendelei zwischen Frankfurt und Ratingen gut verkraftet

- vielleicht sind die aktuellen Beschlüsse aus dem Klimakabinett zur geplanten Anhebung der Pendlerpauschale ein kleiner Trost. Allein aus dieser steuerlichen Ersparnis kann ggfs. locker ein Schützenjahr finanziert werden.

Fortsetzung nächste Seite



hierher, die ist doch nicht etwa aus dem Domschatz in Aachen entwendet worden? Bei allem verständlichen Jubel, gerieten die Kameraden von „Tisch 1“ schnell in Verdacht, hier nachgeholfen zu haben. Bis heute konnte das jedoch nicht geklärt werden.

schichtsträchtigen Stadt Aachen geboren worden. Dort ging er erfolgreich zur Schule. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Eine weitere berufliche Station war Düsseldorf. Im gleichen Bankinstitut lernte er seine Frau Barbara



sparkasse-hrv.de

Wenn der Finanzpartner unterstützt. Jahr für Jahr fördern wir das örtliche Brauchtum, damit die vielfältige Vereinslandschaft unserer drei Städte erhalten bleibt.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Herrmann ist seit dem 1. September 1994 Mitglied der Wilhelm-Tell-Kompanie und begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Schon früh übernahm er als stv. Schriftführer und 1. Kassierer im Tell-Vorstand verantwortungsvolle Aufgaben. Als Tell-Nikolaus überbrachte er bei insgesamt 16 Besuchen im Jahresrückblick nicht nur Freude, sondern richtete auch so manches klare Wort an die Kameraden. Auch wenn der Nikolaus Hermann beruflich bedingt nicht immer in Ratingen anwesend ist, scheinen seine Engelchen ihm aufmerksam und gewissenhaft über gute und schlechte Taten seiner Tell-Kameraden zu berichten. Wie dem auch sei, die Tell-Kameraden freuen sich auch in diesem Jahr und den nächsten Jahren auf die Lesungen/Leviten aus dem goldenen Buch und wollen hierauf keineswegs verzichten.

Seine journalistischen Fähigkeiten beweist Herrmann zudem als Autor durch seine regelmäßigen Beiträge im

„TellSpiegel“. Humorvoll und augenzwinkernd berichtet er aus dem Leben der Kompanie.

Für seine vielfältigen Verdienste erhielt Herrmann Auszeichnungen sowohl von der Bruderschaft als auch von der Kompanie. In diesem Jahr hat die Kompanie ihn mit der neuen silbernen Ehrennadel der Wilhelm-Tell-Kompanie ausgezeichnet. Als 1. Kassierer wurde er zum Oberleutnant befördert. Die Auszeichnung für seine 25-jährige Mitgliedschaft erfolgte bereits am heutigen Abend.

Unser neuer König hat aber nicht nur Arbeit und Schützen im Kopf. Alle 4 Wochen bewegt er sich sportlich-elegant auf der Kegelbahn, um sich mit den Kameraden aus dem Tell-Kegelclub zu messen. Ein ungeschriebenes Gesetz besagt, nichts von der Kegelbahn zu berichten. Nur so viel sei hier aber doch verraten: Herrmann singt auf der Kegelbahn gerne und laut mit einem weiteren Kegelbruder - aber nicht immer zur Erbauung anderer

Kegelbrüder - ein Liedchen bzw. die ersten 2 - 3 Zeilen eines Liedchens. Die Liebe zum Singen kommt nicht von ungefähr. Herrmann ist ein bekennder Mozart-Fan. Bei diesem hatten allerdings Musik und Text einen wunderbaren Wohlklang.

Herrmann ist durch und durch ein Genussmensch und was gibt es daher schöneres als „Zur kleinen Nachtmusik“ einen gepflegten französischen Rotwein oder einen gepflegten Rum und eine gute Zigarre zu genießen. Dann kann Herrmann entspannen und neue Ideen und Gedanken für Beruf und Schützen sammeln. Zwar kann Herrmann einem guten gespritzten Frankfurter „Äpplwoi“ durchaus etwas abgewinnen, aber bei geselligen Anlässen greift er immer wieder gerne zum Altbier. Ob es künftig im Hause Langguth vermehrt „Tafelspitz mit Grieß“ oder „Handkäs mit Musik“ geben wird, bleibt abzuwarten.

Unerwähnt darf nicht bleiben, dass er als Kassierer bei den

jährlichen Kassenprüfungen nach getaner Prüfung immer einen tollen Rotwein mit feinen Käsesorten und Baguette-Brot angeboten hat. Der Nachfolger hat diese feine Geste aufgenommen und bot ebenfalls nach getaner Arbeit einen solchen Imbiss an. Wir gehen davon aus, dass sich hier eine gute Tradition entwickeln wird und wir uns künftig vor Kandidaten zur Wahl von Kassenprüfern nicht mehr retten können.

Wie aus diesem Bericht unschwer zu erkennen, ist Herrmann im Schützenbrauchtum ein alter Hase. Er wird uns mit seiner Königin Barbara in seinem Königsjahr professionell repräsentieren.

Die Redaktion des „TellSpiegel“, die Tell-Familie und der Redakteur gratulieren herzlich und wünschen dem Königspaar Hermann und Barbara ein wunderschönes Königsjahr mit vielen tollen Erlebnissen und bleibenden Eindrücken.

MG

DRIVE YOUR GAME

Von und für Gamer getestet - Vertraue der Speicher-Performance von WD_BLACK™. Unsere Mission ist einfach: Deine Spiele speichern und Dir ein besseres Spielerlebnis bieten. Mit zuverlässigen und optimierten Lade- & Speicherzeiten sowie großer Speicherkapazität bietet WD_BLACK™ alles was Du benötigst, um ein besserer Gamer zu werden.

DISCOVER MORE AT WDBLACK.COM

WD_BLACK

©2019 Western Digital Corporation und Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

EVENTGASTRONOMIE
RATINGEN GMBH

SEIT DEM 01.09.2019
IHR NEUER UND ZUVERLÄSSIGER
GASTRONOMISCHER PARTNER IN DER

**DUMEKLEMMER HALLE
- STADTHALLE RATINGEN -**

WWW.EVENTGASTRONOMIE-RATINGEN.DE
@EVENTGASTRONOMIE.RATINGEN

KOOPERATIONSPARTNER

Editorial: Gedanken vom Hauptmann 2019



An dieser Stelle habe ich in den vergangenen Jahren teilweise kritisch die Entwicklungen und Ereignisse in der Gesellschaft, in der Politik und auch in unserem Schützenwesen betrachtet. Oft weiß man gar nicht was wichtig oder wichtiger ist und so liegen manche Ausführungen meistens in der persönlichen Wahrnehmung des Betrachters. Immer wieder werden wir mit unzähligen Nachrichten über alle möglichen Informationskanäle (Zeitungen, Fernsehen, Radio, Facebook usw.) mit sich teilweise widersprechenden Inhalten überschwemmt. Dies erleichtert nicht gerade eine einheitliche Meinungsbildung.

Beispielsweise gehen bei der aktuellen Umwelt- und Klimadiskussion die Meinungen weit auseinander. Haben wir „5 vor 12“ oder „5 nach

12“? M.E. ist nicht zu widerlegen: Wir haben beim Weltklima ein riesiges Problem! Gemeinsam müssen wir unser Weltklima wieder in den Griff bekommen. Möglicherweise ist es etwas weit hergeholt, aber als Schützen haben wir eine Verantwortung für unsere „Heimat“ übernommen und deshalb ist es folgerichtig, unsere Welt und damit auch unsere Heimat zu „schützen“. Ein guter Anfang wäre, wenn jeder nach seinen Möglichkeiten die vielen Vorschläge zur Schadstoffreduzierung ernst nimmt.

Vielleicht ist es auch eine Überlegung wert, wenn wir als Schützenfamilie gemeinsam ein Zeichen setzen und z.B. auf das Feuerwerk im Rahmen unseres Schützenfestes verzichten. Bestimmt gibt es bei unseren Veranstaltungen noch weitere Möglichkeiten, durch gezielte Maßnahmen aktiv das Klima und die Ressourcen zu schonen.

Einige Kameraden haben sich über die veränderte Aufstellung beim Schützenzug gewundert. Hier schlägt die Regelungswut der Ordnungsbehörden zu. So dürfen Pferde nicht mehr unmittelbar durch die Nähe zu Musikkapellen beeinträchtigt werden und pro Kompanie wird im Zug nur

noch eine (?) Kutsche zugelassen. Für das kommende Jahr besteht hier nochmals Gesprächsbedarf.

In diesem und den vergangenen Jahren habe ich mehrfach auf erforderliche Unterstützung aus eigenen Reihen oder die Vermittlung von externen Kräften hingewiesen. Sowohl bei den Ladern und Aufrufern oder auch als Helfer beim Altenkaffee am Schützenfestdienstag sind die Antworten und Rückmeldungen bescheiden bis gar nicht. Über diese Entwicklung sollte jeder mal nachdenken. Ohne diese Helfer sind irgendwann die Schützenveranstaltungen nicht mehr durchführbar. Es liegt auf der Hand, je mehr sich beteiligen verringert die Belastung für den Einzelnen.

In diesem Zusammenhang habe ich mich sehr darüber gefreut, dass beim diesjährigen Königsschießen wieder der beliebte Pflaumenkuchen angeboten werden konnte. Entgegen der Meldung im „Tell-Spiegel“ 2018 haben unsere Kameraden Leo Vogel und Franz Engels, wie in den vergangenen Jahren, den traditionellen Pflaumenkuchen gebacken und gespendet. Das ist keineswegs selbstverständlich und ich sage hierfür ganz herzlich Danke!

Ebenso möchte ich mich bei unserer Bruderschaftsmajestät Georg Wenzel bedanken, der anlässlich unseres Königsschießens spontan und großzügig alle Preise des Preisvogels gestiftet hat.

Nach langen Diskussionen wurde in diesem Jahr eine Änderung der Bruderschaftssatzung beschlossen. Ein wesentlicher Punkt ist die Öffnung der Bruderschaft auch für nicht konfessionell Gebundene. Mit der Aufnahme ist die Verpflichtung verbunden sich dem Leitsatz und den Werten unserer Gemeinschaft „Glaube, Heimat und Sitte“ gem. § 1 der Satzung zu verpflichten.

Nach dem Projekt Satzungsänderung steht mit der Sanierung des Schießstandes auf dem Schützenplatz auf Bruderschaftsebene in den kommenden Monaten eine weitere wichtige Maßnahme an. Diese wird sicherlich von allen Schützenkameraden unterstützt, aber auch aufmerksam begleitet.

Heute haben wir den Kompaniekönig Tobias Poerschke und seine Königin Katja verabschiedet. Auch für den Kompaniejungkönig Lars Gebhardt und seine Königin Susann

Fortsetzung Seite 4



Seibert sowie dem Kompanieschülerkönig Noam Gornowicz waren es heute die letzten offiziellen Stunden. Ebenso musste der Traditionskönig Wolfgang Gaull „abdanken“. Es war ein schönes Königsjahr. Allen Majestäten ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, unsere Kompanie zu repräsentieren.

Nach den bisherigen Königen kommen neue Könige und so haben wir auf unserem heutigen Krönungsball 2019 unsere aktuellen Majestäten

- Kompaniekönig Hermann Langguth und Königin Barbara
- Kompaniejungkönig Johannes Lepper
- Kompanieschülerkönig Felix Borowski
- König der Exkönige Manfred Rosinski

intronisiert. Ihnen und allen erfolgreichen Pfänderschützen der Königsvögel möchte ich nochmals gratulieren. Die neuen Majestäten werden im Laufe des Jahres viele Veranstaltungen besuchen und die

Vielfältigkeit der einzelnen Kompanien erfahren. Ein erlebnisreiches und schönes Königsjahr liegt vor ihnen. Durch unsere Begleitung zu den unterschiedlichen Terminen wollen wir die Majestäten und die anderen Schützenformationen wertschätzen.

Im Laufe des Jahres wurde die Kompanie in unterschiedlichster Weise unterstützt. Allen die durch ihr Mittun, sei es aktiv oder passiv, unterstützend tätig waren oder sind, gilt mein herzlicher Dank.

Mit einem Exemplar des „Tell-Spiegel“ möchte ich alle Schützenkameraden grüßen, die auf Grund einer Krankheit oder ihres Alters nicht an unserer Veranstaltung teilnehmen konnten. Im Namen der gesamten Tell-Familie gilt Euch unser besonderer Gruß.

Mit dreifachem Wilhelm-Tell wünsche ich einen weiterhin tollen Abend.

Euer Hauptmann
Michael Gérard

Übrigens...

Für viele Tellaner ist es eine Selbstverständlichkeit sich freiwillig und ehrenamtlich in der Gesellschaft, der Politik, der Stadt und/oder diversen Vereinen zu engagieren. So auch für unseren 1.Festauschussvorsitzenden Haiko Wendel. Der glückliche Töchtervater hat sich dem Schwimmsport verschrieben, da seine beiden Töchter Charlotte und Antonia, begeisterte Wettkampfschwimmerinnen des TV Ratingen sind. So ist Haiko bei diversen Schwimmwettkämpfen als Kampfrichter am Beckenrand tätig und schaut, mit den Augen des Gesetzes, bei den Schwimmern und Schwimmerinnen auf deren Zeiten und überprüft bei den verschiedenen Lagen die Einhaltung der Regularien des deutschen Schwimmverbandes. Da beide Töchter sehr erfolgreich sind ist es auch kein Wunder, dass sie sich für

die deutschen Jahrgangsmeysterschaften in Berlin qualifiziert haben. Solche Aktionen bedeuten, neben den normalen Wettkämpfen an unzähligen Wochenenden im Jahr, viel Engagement und Zeitaufwand für die ganze Familie. Haiko ist sehr stolz auf seine Töchter und unterstützt sie in allen Bereichen. Es ist ein wahnsinniger Balanceakt für die Kinder 6 Tage in der Woche zu trainieren und gleichzeitig die Schule nicht zu vernachlässigen.
Haiko Wendel

Deutsche Jahrgangsmeysterschaften
Berlin Mai 28.-Juni 1.



Discover more arenaswipe.com
#CobraUltraSwipe #SwipeTheFogAway



TRADITION. BRAUCHTUM. HEIMAT.

Wir schützen,
was auch Schützen schätzen
und gratulieren
den Kompaniemajestäten
recht herzlich.

Geschäftsstellenleiter **Harald Bernkopf**
Steinhauser Straße 32a · 40882 Ratingen
Telefon 02102 950868
harald.bernkopf@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.



KDM
Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft
für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann mbH

Lintorfer Weg 83 • 40885 Ratingen

Telefon: 02102 / 30 22 – 0

Internet: www.kdm-gmbh.com

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

Gutes für Ihren Garten !

* Kompost * Pflanzerde * Rindenmulch
* Verwertung von Grünschnitt sowie Stammholz und Wurzeln in jeder Größe

Die Frauen in der TELL



Schon wieder ist ein Schützenjahr um und wir können neue Majestäten hochleben lassen. Nachdem Barbara Langguth im vergangenen Jahr den Damenvogel holte, hat in diesem Jahr ihr Mann Hermann die Platte des begehrten Königsvogels geschossen und somit sind Barbara und Hermann das neue, glückliche

Königspaar der Kompanie. Der Vollständigkeit halber möchte ich auch Johannes Lepper als Kompaniejungkönig, Felix Borowski als Kompanieschülerkönig und Manfred Rosinski als König der Könige nennen. Im Namen aller Damen wünsche ich allen ein schönes Königsfest und ein Königsjahr mit vielen neuen Eindrücken aus unserem Schützenleben.

Gemeinsam freuen wir uns auch über den Erfolg von Ellen Philippen, die in diesem Jahr die Platte des Damenvogels erringen konnte.

An dieser Stelle möchte ich Katja Poerschke ganz herzlich

danken. Sie hat in ihrem zurückliegenden Königsjahr mit ihrem König Tobias nicht nur die Tell-Kompanie, sondern auch uns als Frauen sehr gut vertreten. Danken möchte ich auch den Damen, die zum Königsschießen wieder hervorragende Salate kreiert und gestiftet haben. Zur herkömmlichen Wurst schmeckt so ein selbstgemachter Salat richtig gut.

Wir haben das vergangene Schützenjahr wie immer gut über die Runden gebracht. Aber irgendwie scheint nach einem Umbruch im Jahr 2017 schon wieder ein wenig die Luft raus zu sein. Aus meiner

Sicht war die Beteiligung beim letzten Schützenfest und auch zur letzten Weihnachts-/Adventsfeier nicht ganz so toll. Mir ist nicht klar, ob das an den Terminen oder an den Lokalitäten liegt. In diesem Jahr können wir leider nichts mehr ändern. Aber für das nächste Jahr müssen wir daher über neue „Formate“ nachdenken und versuchen, sie gemeinsam umzusetzen. Für Anregungen und Vorschläge bin ich aufgeschlossen und dankbar.

Hiltrud Gérard

Damenvogel

Kopf
Angelika Semmler

Rechter Flügel
Emelie Vogel

Schwanz
Angela Bernkopf

Rumpf
Petra Vogel

Linker Flügel
Corinna Krämer

Platte
Ellen Philippen



FÜR UNS HABEN WERTE VIEL BEDEUTUNG

Unsere Kanzlei ist ein Familienbetrieb, der auch in der zweiten Generation viel Wert legt auf persönliche Beratung und Betreuung. Wir fühlen uns unseren Mandanten, Mitarbeitern und unserer Familie gegenüber gleichermaßen eng verbunden. Das ist der Erfolgsfaktor für uns und unsere Mandanten von Anfang an.

Wir halten Ihnen den Rücken frei!



UNSERE STEUERNEWS FÜR IHR SMARTPHONE

HELLWIG & RUDERSDORF

STEUERBERATER PARTNERSCHAFT mbB



AN DER LILIE 67, 40878 RATINGEN
TEL. 0 21 02 - 860 855 | FAX 0 21 02 - 860 856
INFO@HR-STEUERN.DE | WWW.HR-STEUERN.DE

König der Ex - Könige 2019 / 2020 Manfred Rosinski



Diese Schießgenauigkeit, gepaart mit etwas Glück für den Augenblick, hätte sich unser 2. Schriftführer Manfred auch beim Schießen um die diesjährigen Königswürden des Bruderschaftskönig ersehnt. Aber aller guten Dinge sind drei...?

Und natürlich ist er Aktivposten, wenn es darum geht die Tell und Bruderschaft mit frischen Ideen zu inspirieren. Sei es der monatliche Newsletter oder die schon legendäre Tell Cocktail Bar, unser Manni ist in vorderster Front dabei. Viele Tellaner denken auch noch mit großer Freude an die Reise zur Steuben Parade in New York im letzten Jahr zurück. Hier hatte Manfred schon lange Zeit im Vorfeld die aufwendige Organisation übernommen. Und Sie können Gewiss sein, Pläne für ein nächstes Reiseziel werden bereits geschmiedet.

Mit einem kräftigen Wilhelm Tell wurde Manfred inmitten seiner Kompanie auf dem Platz gefeiert. Wir wünschen ihm alles Gute als neuer Traditionskönig seiner Wilhelm Tell Kompanie.

OH

Der aufgezogene Vogel der Ex Könige erfreute sich auf dem Hochstand der Bruderschaft auch dieses Jahr wieder großer Beliebtheit.

Die Ex Könige ließen sich nicht lange bitten, ist es doch schöner Brauch, dass man in den Kreisen der bisherigen Könige den Traditionskönig ermittelt.

Einige Ex Könige zeigten noch einmal ihre Schießgenauigkeit und rupften den Vogel schnell herunter. Bei dem Schuss auf die Platte konnte sich dieses Jahr unser Ex König aus dem Königsjahr 2013, Manfred Rosinski, als Sieger durchsetzen. Jetzt kann er seine Jacke mit dem schmucken Ärmelband versehen. Herzlichen Glückwunsch Manni!

Jungkönig 2019 / 2020 Johannes Lepper Das sollte passen!



Mit diesen Satz auf den Lippen betrat Johannes den Schießstand. Bereits vorher hatte er längst sein Schießvermögen im fachgerechten „Rupfen“ des Vogels bewiesen. Nach einem zähen Ringen mit den weiteren Tell Jungs um die Königswürde konnte er sich durchsetzen und den Siegerschuss zielsicher absetzen.

Johannes erzählte, dass er sich schon kolossal auf die Feier um seine Inthronisierung Ende Oktober in der Stadthalle freut um sodann das Erbe von Lars antreten zu können.

Schützenluft kann er natürlich auch zu Hause schnuppern, weil sein Vater Michael selber ein Schütze in der Tell ist und heute im Festausschuss Team die Organisation und Durchführung von den vielen Tell

Veranstaltungen im Schützenjahr mit organisiert. Vielleicht tritt Johannes hier auch noch in die Fußstapfen des Vaters stand der doch am Tell Tag am Grill und auch beim Kompanieschießen war er der Chefkoch. Wir können bestimmt davon ausgehen, dass somit auch in Zukunft und verstärkt in dem vorliegenden Königsjahr die Schützen Dynastie der Leppers in Ratingen weiterhin unterwegs sein wird.

Neben seinem Schützenleben hat der 18-jährige Johannes seine Schullaufbahn mit dem Abitur am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg abgeschlossen und absolviert derzeit eine Ausbildung zum Programmierer bei Toshiba in Neuss.

Zu seinen Hobbys gehört das Schwimmen. Hier ist er zugleich als Trainer beim TV Ratingen engagiert dabei. Darüber hinaus fährt er gerne Motorrad und ist am Computer anzutreffen.

Jetzt freut sich Johannes auf das kommende Jahr als Jungkönig der Tell Kompanie.

Wir wünschen ihm in den Kreisen seiner Freunde und Schützen alles Gute und viel Spaß bei dem Besuch der verschiedenen Veranstaltungen und Feste der Bruderschaft.

OH

**NEUER KAFFEEVOLLAUTOMAT,
ODER WARTUNG?**

WIR HABEN DIE AUSWAHL UND DEN SERVICE!

EURONICS XXL
Johann+Wittmer

www.johann-wittmer.de
Service-Hotline: 02102-434140

Johann+Wittmer GmbH · Katernwehler Straße 95 · 40880 Ratingen

Schwaab
Fenster · Türen

Am Westbahnhof 36 · 40878 Ratingen · Tel. 02102 - 913805
schwaab-fenster.de

Schülerkönig 2019 / 2020 Felix Borowski



Felix besucht in Düsseldorf die Rudolf-Steiner-Schule und ist in der 10.Klasse.

Bei seinen Hobbys sind das Segeln und Tauchen seine große Leidenschaft. Seine musikalischen Begabungen zeigt er beim geübten Schlagzeug spielen. Auch im Winterbrauchtum ist Felix mit Rot-Weiß und im Rakika als einer der Präsidenten unterwegs. Sein Fußball Herz schlägt für Fortuna Düsseldorf.

Felix ist ein Schütze, der auch gerne weitere Titel in der Bruderschaft anvisiert und die nächsten Schießtermine fest im Kalender eingeplant hat. Hier möchte er es seinem Opa (Alfred Löbbert) nachahmen, der bekanntlich ein sympathischer Tell Kamerad war und 1983 die Königswürden der Bruderschaft erringen konnte.

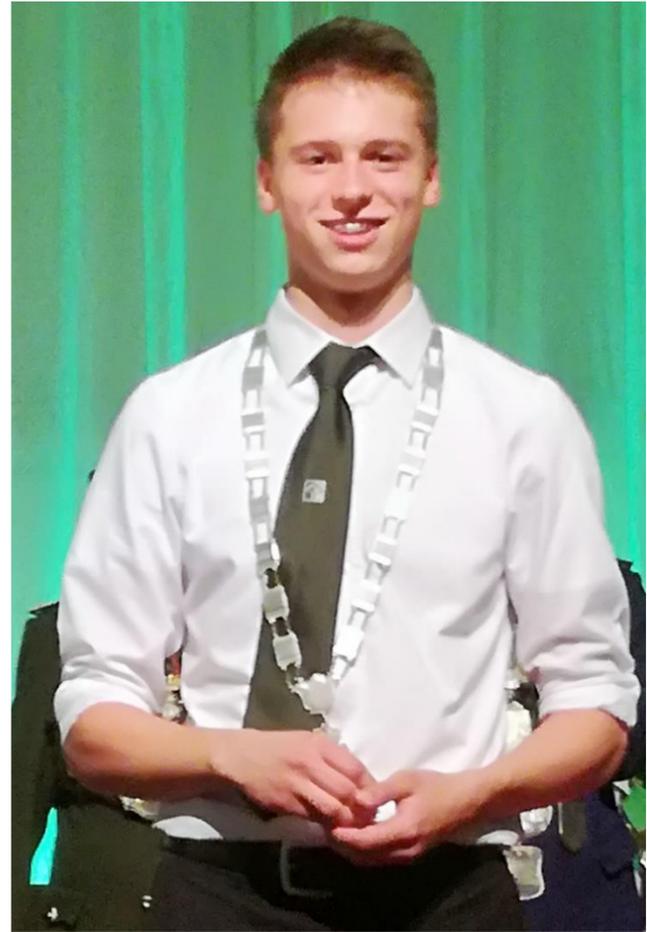
Heute wünschen wir unserem neuen Schülerkönig Felix alles Gute und viel Spieß in seinem Königsjahr im Kreis seiner Kompanie und Schützen.

OH

Mit einem gekonnten Schuss holte sich Felix die Schüler Königswürden am Hochstand der Bruderschaft beim Königschießen seiner Tell Kompanie.

Felix beerbt somit Noam der im letzten Jahr seine Treffsicherheit mit dem Abschluss der Scheibe gekonnt unter Beweis gestellt hat. Noam hatte in dem zurückliegenden Jahr sehr viel Spaß und hat mit großer Freude als Schülerkönig die Kompanie vertreten.

Bruderschaftsschülerkönig Lukas Schier Wilhelm Tell Kompanie



Renovatio

IHRE SPEZIALISTEN FÜR MANAGEMENTSYSTEME
UND DATENSCHUTZ/IT-SICHERHEIT.

Wir sind
Mitglied im



Mit fundierter Fach- und Sachkompetenz entwickeln wir individuelle Lösungen, die an Ihre Bedürfnisse angepasst sind. Partizipieren Sie von unseren vielfältigen Erfahrungen in den unterschiedlichsten Branchen – wir gehen mit Ihnen den Schritt in die Erneuerung.

Gehen Sie mit Renovatio!

Ihr Ansprechpartner: Heinz Nikolaus
Diplom-Wirtschaftsinformatiker

Renovatio GmbH
Formerstr. 47 • 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 85 00 160
info@renovatio.me • www.renovatio.me



insTallation

Sanitär · Heizung · Klima

InsTallation Michael Talla GmbH

Wallstraße 13 · 40878 Ratingen

Internet www.talla-gmbh.de

Email info@talla-gmbh.de

Telefon 0 21 02 - 288 12

Telefax 0 21 02 - 70 59 89

Notruf 01 72 - 203 01 26

Fahنشwenker Jungs – der Stolz der Kompanie

Wir befinden uns im Jahre 2019 n. Chr. Ganz Ratingen ist Schützenfest Samstag um den Marktplatz zum Platzkonzert-erleben versammelt.

Ganz Ratingen? Nein!

Eine Gruppe von fünf wegemutigen Tell-Jungen, zusammen mit drei Bürger-Jungen machen sich bereit, um Teil eines großartigen und erstmaligen Erlebnisses in der Geschichte der St. Sebastiani Bruderschaft zu werden.

Wie alles begann ...

Bereits seit April trafen sich die unerschrockenen Jungs der Tell und Bürger Kompanie zum regelmäßigen Training auf dem Schützenplatz zum Fahne schwenken. Unter der

fachkundigen, aber auch sehr geduldigen Anleitung von Marcus Breker lernten die wissensdurstigen Jungs die Tricks, die ein junger Fahnen-

wichtig ihnen ihr Einsatz für ihre Kompanie ist.

Das lange Training hat sich Schützenfest ausgezahlt. Zu Beginn des Platzkonzertes

wurde klar, dass diese Jungs der Stolz der Kompanie sind. Man merkte den Fahnen-schwenkern ihre Freude an. Die Überraschung für den der-

zeitigen Schützenkönig André van Rennings und Jungschützenkönig

Raphael Zietz war absolut gelungen. Die Menschenmenge war begeistert und spendete am Ende viel Applaus.

Danke, dass ihr zu so etwas Tollem beigetragen habt. Der Dank geht besonders an unsere fünf

Tell Jungen: Leander Hirschmann, Florian Hohmann, Nick Kutterla, Karl Schulze Ueding und Theo Schule Ueding.

(Florian Hohmann)



schwenker können sollte. Bei Wind und Wetter bewiesen die fleißigen Nachwuchsschützen großes Durchhaltevermögen und zeigten mit viel Freude und Engagement, wie

durften die acht Fahnen-schwenker auf den Marktplatz marschieren. Die Kapelle Stein spielte extra für sie den Fahnenwalzer und die jungen Fahnen-schwenker legten los. Sie zeigten all ihr Können. Schnell



HAUSVERWALTUNG

INGRID BENZING e. K.

Inh. Sabine Müller-Heinen



Brügelmannweg 15

40878 Ratingen

Telefon 0 21 02 / 84 16 26

Fax 0 21 02 / 84 16 26

Email benzingrtg@arcor.de

Unser fantastisches Königsjahr

Ein Jahr ist es jetzt her und der Traum einmal Kompaniekönig zu sein, ist wahr geworden. Auch wenn der Schuss zur Königswürde nicht in einem spannenden Wettbewerb fiel, sondern eher mal ebenso nebenher aber auf jeden Fall mit ganzem Herzen dabei. Unsere Freude war riesig und wir waren gespannt, wie unser Königsjahr werden würde. Doch bevor alles richtig losging, fuhr die Tell-Kompanie mit zwei Königen zur Steubenparade nach New York. Dieses einmalige Erlebnis als designierter König mit dem amtierenden König Andreas Holtkamp gemeinsam zu genießen, war einfach spitze.

Wir müssen schon sagen, dass es wirklich etwas ganz Besonderes ist, Kompaniekönigspaar der Tell-Kompanie zu sein. Man schwebt wie auf Wolken durch das Königsjahr und fühlt sich einfach großartig in dieser tollen Gemeinschaft. Für unsere Fragen gab es immer offene Ohren und nie

mussten wir einen Krönungsball alleine besuchen. Vielen Dank dafür.



Vor einem Jahr standen wir als Königspaar aufgeregt auf der Bühne der Stadthalle. Jahrelang ist man beim

Krönungsball dabei, doch als Hauptpersonen des Abends ist das auf einmal alles ganz an-

ders. Das fing schon Wochen vorher an mit unserer Planung für den süßen Tischschmuck beim Ball. Doch unsere Freunde und Familien planten hinter unserem Rücken auch eine ganz besondere Überraschung. Mit einem Plakat und einem schönen grün-weißen Türkranz wurde unser Start ins Königsjahr ordentlich gefeiert. Das war richtig schön. Den Krönungsball haben wir dann in vollen Zügen genossen und mit euch gefeiert bis tief in die Nacht.

Nun folgten viele schöne Abende im Kreis der Tell-Freunde. Der ein oder andere Kompanie-Krönungsball oder auch die Weihnachtsfeiern der Kompanie. Vor allem die der Tellfrauen, die die Königin immer vor eine kleine

Herausforderung stellt, eine besondere Weihnachtsfreude an die Damen zu verschenken. Zu den angenehmen Aufgaben eines Königs gehört auch die Einladung an den regelmäßigen Tell-Kegel-Treffen im Königsjahr. Das hat mir besonders viel Spaß gemacht, daher Danke für die Aufnahme in Eure Runde.

Der Höhepunkt war dann auch für uns das Schützenfest der Bruderschaft im August. An diesen Tagen hatten wir sehr viel Spaß mit den anderen Kompaniekönigsparen und durften auch mal Thronluft schnuppern. Das Highlight war natürlich, im Schützenumzug als König mal ganz vorn in der Kompanie zu laufen, und für die Königin mit den Tellfrauen bei Café Bös in den Schützenfestsonntag zu starten. Ganz besonders bleibt aber der Vatertag in Erinnerung, der sich als König doppelt gut genießen lässt und der kleine Damenschießwettbewerb mit der Königin, organisiert von unserem Schießmeister Sebastian Schäper. Herzlichen Dank nochmal dafür.

Wenn wir zurückblicken, war es wirklich ein fantastisches Jahr, was wir zwei gemeinsam und mit euch erlebt haben. Wir danken unseren Familien und Freunden und natürlich der Tell-Kompanie für diese schöne Zeit. Wir wünschen unserem neuen Königspaar Hermann und Barbara eine ebenso wundervolle Zeit!

Euer Königspaar 2018

Tobias & Katja

Tell, Tell, Tell





HB PARKETT

Holger Bottke

Parkett- und Ausbildungsbetrieb

Parkett

Landhausdielen

Vinyl Design-Beläge

Laminat

Verkauf, Verlegung und Renovierung

Am Ostbahnhof 3a
40878 Ratingen

Fon 02102 3959-55

Mobil 0173 9811932
h.bottke@hb-parkett.de

Öffnungszeiten
Ausstellungsraum:
MO bis FR von 14 bis 18 Uhr
SA von 10 bis 14 Uhr




www.hb-parkett.de

Jahresrückblick des Schießmeisters

In diesem Jahr möchte ich meinen Rückblick mal anders beginnen als sonst. Und hierfür wähle ich ein Thema was in diesem Jahr so polarisiert wie kein Zweites: Der Umbau unseres geliebten Schießstandes!

Nachdem der erste Frust verdaut war, habe ich mich einfach mal an die letzten bzw. meine ersten 21 Schützenjahre zurückerinnert. Und schaut man mal zurück ist die bevorstehende Veränderung nicht unsere erste. Klar, der Umbau ist definitiv weitreichender, aber wie haben wir damals noch die Ketten belächelt womit wir die Gewehre angekettet haben? Und wie groß war der Aufschrei als die Gewehre auf einer Lafette eingespannt wurden und keiner mehr die Waffe links oder rechts anlegen konnte? Geschweige auf „Röhrchen“ 1, 2 oder 3 je nach Größe das Gewehr auflegen. Weniger störte dann, dass die Kugelfänge „Scheuklappen“ bekommen haben. Etwas mehr Diskussionen gab es dann als das Holz der Vögel verändert werden musste und an Schützenfest unser Königsvogel auf einmal anders aussah! Groß war dann die Trauer um unsere Eisenplatten. Wir konnten es nicht mehr klingen lassen und das Schießen um die Platte war nicht mehr so wie vorher.

Was will ich damit sagen? Veränderungen gehören leider nun mal dazu. Und dieser Umbau wird auch nicht der letzte sein den wir erleben werden.

Eins ist aber über die ganze Zeit geblieben. Wir haben es immer wieder geschafft das Schießen interessant, spaßig und auch weiterhin spannend zu gestalten. Und mit mir meine ich alle Schießmeister unserer Formationen und unseren Bruderschaftsschießmeister mit seinem Team.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir dies im nächsten Jahr auch wieder schaffen werden und alle zufrieden sind.

So, nun aber zu meinem Jahresrückblick...

Traditionell beginnt unser Schützenjahr im April mit dem Luftpistolenpokalschießen auf der Gothaerstraße. Erfolgreich konnte Daniel Dupont seinen Einzelpokal verteidigen und holte mit 174 Ringen den ersten Platz. Verteidigen konnte die Mannschaft auch ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr mit etwas Luft noch zum ersten Platz.

Im Mai haben wir uns dann zum Pokalschießen am Hochstand getroffen. Bernd Hellwig sicherte sich mit 48 Ringen den Willi Beckmann und Johannes Lepper mit 45 Ringen den Klaus Stenmanns Pokal. Zurück zu seinen Wurzeln ging es dann mit dem doppelten Auer Axel Pokal. „Die Daltons“ mit Axel Schmücker, Ulf Auer und Haiko Wendel holten den Pokal zurück zu seinen Stiftern (Axel Schmücker, Holger und Ulf Auer). Hier dürft ihr euch im nächsten Jahr auf ein neues Schießen um diesen Pokal freuen. Bekannt ist, dass es kein Scheibenschießen mehr auf dem Hochstand geben wird, daher werden wir uns hierfür etwas Neues einfallen lassen. Lasst euch überraschen!

Gleiches gilt für das Bruderschaftspokalschießen. In diesem Jahr mussten wir uns im Mannschaftsschießen bei Jung und Alt jeweils um einen Ring geschlagen geben. Einzig unserer Hauptmann Michael Gérard war beim Aktiven Korps Pokal erfolgreich und holte sich diesen Pokal zum x-ten Mal für seine Vitrine mit 46 Ringen.

Weiter ging es dann an Möschesonntag. Das Schießen zwischen den (Ehren)Hauptleuten und Schießmeistern ging in eine weitere Runde. In diesem Jahr holten wie so oft die Teamwertung die Schießmeister und der Einzelpokal ging in die Hauptmannsriege mit Gero Keusen, der im finalen Duell mit Sebastian Schäper alle Tricks einsetzte. Bedeutet aber, dass er im

nächsten Jahr den berühmten Pokal wieder mitbringen muss, sonst hat er dies in Bier aufzuwiegen :-).

Eine Woche mussten wir dann noch warten, um einen neuen König in der Bruderschaft von uns zu feiern. Lukas Schier holte sich die Würde und wurde von allen bejubelt. Der Schülerkönigsvogel war auch eigentlich fest in der Hand der Tell, denn alle Pfänder, bis auf den linken Flügel, gingen an unsere Schützenschützen. Schön zu sehen, wie erfolgreich unsere Schützen von morgen sind. Ebenfalls ein schönes Ergebnis ist, dass wir in diesem Jahr es geschafft haben von allen Ehren-, Preis- und Königsvögeln mindestens ein Pfand zu holen und mit insgesamt 18 Pfändern sehr gut vertreten waren. Eine Premiere gab es an diesem Schützenfest auch. Ein paar Damen unsererer Tellbrüder schossen eine „interne Königin“ aus. Alles natürlich unter Beaufsichtigung des Schießmeisters an der Schießbude der Familie Müller. Ein spannendes und schönes Schießen, dass Ricarda, die Frau unseres Platzmeisters Christian Freund für sich entscheiden konnte. Ich freue mich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Nach dem Schützenfest ist vor dem Königsschießen.

In diesem Jahr galt es die letzten Königswürden mit der uns noch bekannten Platte zu erringen. Bei unseren Schüler- und Jungschützen war dies

relativ klar und schnell entschieden. Felix Borowski schoss mit einem gelungenen Schuss die Platte vom Schülerkönig runter und Johannes Lepper krönte sich zum Jungkönig. Manfred Rosinski schnappte sich in diesem Jahr die Würde des Traditionskönigs und zeigte beeindruckend an diesem Tag wie gut er die Platten von der Stange putzen kann. Denn zuvor hatte er bei unserem diesjährig neu eingeführten Plattenschießen im ersten Schuss die Platte geputzt und alle anderen konnten nur staunen. Etwas zäher ging es beim Plattenschießen in der letzten Gruppe zu. Gero Keusen, der als einziger Schütze in dieser Gruppe war, musste alleine ran. Aufgrund eines Defektes :-)) musste er dann auf dem Stand schießen, wo unsere Damen ihre Hedwig ausgeschossen haben. Ob das der Grund für seine 15 Schüsse war oder ein anderer weiß nur er. Wir alle hatten auf jeden Fall Spaß und Gero kann nun auch sagen, dass er auf dem Damenstand geschossen hat. :-))

Spannung gab es dann um die Königswürde der Tell. Fünf Schützen machten die Würde unter sich aus und sorgten für ein spannendes Schießen, dass Hermann Langguth für sich entscheiden konnte und somit der letzte Tellkönig auf liegender Platte ist.

Zu guter Letzt möchte ich mich auf die Unterstützungen bei den jeweiligen Schießterminen und den zahlreichen



**GOLDSCHMIEDE
SCHUSTER**

Ratingens erste Adresse für

**TRADITIONSKETTEN &
BRAUCHTUMSSCHMUCK**

Exklusive Handwerkskunst aus Gold
und Silber seit über 40 Jahren.

Goldschmiede Schuster - Becherner Straße 19 - 40878 Ratingen - Tel/Fax 02102/26207
eMail Goldschmiede-Schuster@t-online.de - facebook.com/pages/Goldschmiede-Schuster

Spenden für unsere Jungschützen fürs Schützenfest bedanken. So macht es uns Schießmeistern sehr viel Spaß und alles funktioniert. VIELEN DANK!

Ebenso möchte ich an die beiden letzten Schießveranstaltungen in diesem Jahr erinnern. Ende November mit unserem Pokalschießen auf dem Flachstand und Anfang Dezember beim

Nikolausschießen gegen die Reserve.

Allen erfolgreichen Schützen darf ich im Namen der Schießmeister herzlich gratulieren und jedem für die kommenden

Schießen einer ruhigen Hand und gut Schuss wünschen.

Euer Schießmeister
Sebastian

Schießergebnisse Wilhelm Tell-Kompanie 2019

1. Pokalschießen der Wilhelm-Tell-Kompanie Kleinkaliberschießen 18.05.2019

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Willi-Beckmann-Pokal | Bernd Hellweg |
| Klaus-Stenmanns-Pokal | Johannes Lepper |

2. Königsschießen der Wilhelm-Tell-Kompanie 08.09.2019

Königsvogel

| | |
|------------------------|-------------------|
| Kopf | Wolfgang Mentzen |
| Schwanz | Haiko Wendel |
| linker Flügel | Niklas Brebeck |
| rechter Flügel | Alfred Hirschmann |
| Rumpf | Wolfgang Gaull |
| Platte (Kompaniekönig) | Hermann Langguth |

Schüler- und Jungkönigsvogel

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Kopf | Lukas Schier |
| Schwanz | Manuel Herbrand |
| linker Flügel | Johannes Lepper |
| rechter Flügel | Lennart Poerschke |
| Rumpf | Noam Gornowicz |
| Platte (Schülerkönig) | Felix Borowski |
| Platte (Jungkönig) | Johannes Lepper |

König der Exkönige

| | |
|--------|------------------|
| Platte | Manfred Rosinski |
|--------|------------------|

3. Pokale der St. Sebastiani Bruderschaft

3.1 Mannschaftspokal Willi-Werdemann-Pokal 2. Platz

Bernd Schäper, Michael Gérard, Tobias Gérard, Oliver Schier, Harald Bernkopf, Manfred Rosinski

3.2 Mannschaftspokal Jungschützen Toni BöS 2. Platz

Johannes Lepper, Lukas Schier, Lars Gebhard, Raphael Zietz

3.3 Oberst Fritz Keusen Pokal

| | |
|----------|---------------|
| 3. Platz | Bernd Schäper |
|----------|---------------|

3.4 Einzelpokal Aktives-Korps-Pokal 1. Platz Michael Gérard

3.5 Einzel Eberhard Hennig Pokal 1. Platz Daniel Dupont

4. Schützenfest 2019

4.1 Königsvogel

Kopf: Markus Wiegand

4.2 Jungkönigsvogel

Schwanz: Jan Philippen

4.3 Schülerkönigsvogel

Kopf: Johannes Lepper

Schwanz: Noam Gornowicz

Rechter Flügel: Kay Kutterla

Rumpf: Felix Borowski

Platte: **Lukas Schier**



Tell – Kindergruppe beim Schützenzug

Schützenfestsonntag trafen sich die Tell Frauen und Tell Kinder bereits zur Mittagszeit bei Café Bös. Hier hatten wir noch genügend Zeit zusammen zu Essen und zu Trinken. Dann war es auch schon so weit. Schnell wurde noch das traditionelle Gruppenfoto gemacht. Bei diesem Foto fiel sofort auf, dass sich die Kindergruppe verändert hat. Neben den Blumenmädchen und dem festlich geschmückten Bollerwagen, hatten die Jungs alle eine Tell Fahne dabei. Sie sind die neue Kinder Fahnen-schwenkergruppe der Wilhelm Tell Kompanie. Bereits am Vorabend beim großen Platzkonzert auf dem Marktplatz durften sie ihr großartiges Können unter Beweis stellen. Dieses Jahr wurden wir bereits etwas eher von dem Teller-



Olaf Hohmann, der die Kindergruppe organisiert, abgeholt. Gemeinsam gingen wir zur Bahnstraße, wo sich alle Füllhornträger, Musikgruppen und Kindergruppen der verschiedenen Kompanien trafen.

Von hier ging es die Innenstadt hinunter über den Marktplatz zum Aufstellpunkt der Tell Kompanie. Jetzt dauerte es nicht mehr lange, bis die Bruderschaftskönige mit ihren Königinnen an uns

vorbeimarschierten. Wir freuten uns sehr, dass der Jungschützenkönig Raphael Zietz von der Wilhelm Tell Kompanie ist. Pünktlich um 15 Uhr fingen die Musikgruppen an zu spie-

len und der Schützenzug setzte sich in Bewegung. Bei tollstem Wetter standen viele Menschen am Straßenrand und winkten der Kindergruppe zu. Zur Parade auf dem Marktplatz gab es wieder eine

Besonderheit. Die Fahnen-schwenker Jungs der Wilhelm Tell Kompanie und der Bürgerkompanie, die während des Schützenzuges in ihren Kompanien gelaufen sind, haben sich zu Ehren der Bruderschaftskönige zusammengeschlossen. Sie sind gemeinsam über den Marktplatz gezogen und haben kräftig ihre Fahnen geschwenkt. Anschließend schlossen sich die Fahnen-schwenker wieder ihren eigenen Kompanien an und ging mit ihnen zum Biwak. Nach der Pause zog die Kindergruppe, bestehend aus den Blumenmädchen und den Fahnen-schwenkern, zum Schützenplatz. Hier freuten sich alle auf die gemeinsame Kirmesrunde.

(Antonia Hohmann)



Ingenieurgesellschaft Röhrig GmbH

Stockshausstr. 9a
40 721 Hilden
Tel.: 02 103 / 789 03 50
Fax: 02 103 / 789 03 51
E-Mail: info@ig-roehrig.de



Wir sind ein Ingenieurdienstleister für die mechanische Konstruktion und sehen uns als Partner der Industrie und des Mittelstandes. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in den Bereichen:

• Maschinen- Sondermaschinen • Stahlbau und Vorrichtungsbau • FEM Berechnungen • Anlagenbau • Prototypenbau • Fördertechnik

Bruderschafts- Königspaar



**Georg und Tina Wenzel
Hubertus Kompanie**



Bruderschafts- Jungkönigspaar



**Björn Berger und Anna Maaßen
Grenadier Kompanie**



**Die Wilhelm-Tell-Kompanie
gratuliert herzlich
und wünscht ein
schönes Königsjahr**



Übrigens...

Der Ball der Könige der IGDS in Düsseldorf gehört zu den Pflichtterminen des Bruderschaftskönigs, des Bruderschaftsjungkönigs und derer Begleitung.



Dass solche Abende nicht unbedingt staubtrocken verlaufen müssen hat die diesjährige Veranstaltung gezeigt.



Bevor es los ging hatte der amtierende Bruderschaftskönig die begleitenden Personen zum Treffen in den Spiegelsaal eingeladen. Nach einem Sekt Empfang, einer kurzen Begrüßung durch André und einer kleinen Stärkung ging es dann mit bereits bestellten Sammeltaxen zum Ball. Bereits auf der Fahrt blieb die gute Stimmung im Tellxi (in unserem Taxi saßen ausschließlich Telleraner) erhalten.

Um beim Ball nicht trocken zu fallen wurden zuerst einmal zwei Fässchen Alt bestellt. Hier stellte sich Gero als hervorragender



Zapfmeister heraus. Dank eines hervorragenden Platzes direkt an der Fensterfront der Rheinterrassen konnten wir nicht nur tolle Fotos von den Bruderschaftsmajestäten machen, sondern hatten auch reichlich Platz, um für Stimmung zu sorgen.

Zunächst haben wir den Königspaaren die Tanzfläche überlassen und an unserem Platz gute Stimmung verbreitet.

Zu fortgeschrittener Stunde ließ jedoch die rheinische Zurückhaltung nach und die Tanzfläche wurde von den Ratingern erobert. Um ehrlich zu sein wäre die Tanzfläche vermutlich ohne die Ratinger komplett leer geblieben.



Nach Ende der Veranstaltung ging es dann wieder gemeinsam mit den bereits im Vorfeld bestellten Sammeltaxen (wir mit dem Tellxi) zu Heinz Hülshoff in den Europäischen Hof.

Nachdem wir uns von den gesanglichen Künsten des Wirtes eindrucksvoll vor Ort überzeugen konnten wurden schließlich noch die Lieder der beteiligten Kompanien gesungen.

Auch wenn hier der eine oder andere Probleme mit der Textsicherheit zeigten, rundeten die Lieder einen alles in allem sehr schönen Abend ab.

USU

Pokalschießen der Tell

...oder: wie attraktiv ist die Tell im Vergleich zu anderen Angeboten

Auch dieses Jahr hat das traditionelle Pokalschießen der Tell Kompanie am Hochstand stattgefunden. Hier messen die Tellaner jedes Jahr auf's Neue Ihre Treffsicherheit in den Disziplinen: Einzel (Willi Beckmann bzw. Klaus Stenmanns Pokal) und Mannschaft (doppelter Auer Axel).

Dieses Jahr hatte die Tell es allerdings mit ernst zu nehmender Konkurrenz aufzunehmen. Nicht im Vergleichsschießen, sondern in der Disziplin: welches Angebot am Wochenende ist das attraktivere?!

Die nicht zu unterschätzenden Gegenkandidaten waren keine geringeren als:

Das letzte Heimspiel der Saison von Fortuna Düsseldorf gegen Hannover 96 (Ergebnis: 2:1)

Jubiläum der Rater Jonges am Dicken Turm

Königsfest der Reiterkompanie

Hervorragendes Wetter

Abschließend kann man festhalten, dass rein optisch die Besucherzahlen des Pokalschießens im Vergleich zu den

Vorjahreszahlen geringer ausfielen.



ABER: Die Zahl der besuchenden Tellaner waren nahezu unverändert. Das bedeutet, dass unterm Strich „lediglich“ die Gäste der anderen Kompanien die anderen Angebote vorgezogen haben.

Gleichzeitig konnte die Tell beweisen, dass wir auch mit kleinen Besucherzahlen einen sehr geselligen Nachmittag verbringen können, der allen Beteiligten sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Als allererstes sei erwähnt, dass sogar unser passives Mitglied – Detlef Philippen – seinen Hochzeitstag bei den Tellanern verbracht hat.



Auch wenn Wolfgang Gaull seinen auf der Nikolausversammlung fest versprochenen Leberkäse nicht bekommen hat,



konnte das neue Festkomitee erfolgreich unter Beweis stellen, dass sie dem scheidenden Mitglied Martin Zietz in der Kreativität und Ausführung in nichts nachstehen. Nicht nur, dass die Erbsensuppe allen sehr gut geschmeckt hat; es gab auch die erwünschten Würstchen. Das Bemerkenswerteste ist jedoch, dass alles Essen verkauft wurde - insofern wurde das Geld optimal ohne Verluste investiert. So gewannen schließlich verdient den

Willi-Beckmann-Pokal:

Bernd Hellweg (48 Ringe)

Klaus-Stenmanns-Pokal:

Johannes Lepper (45 Ringe)

Doppelter Auer-Axel Pokal:

die Daltons mit

Axel Schmücker, Haiko Wendel und Ulf Auer

Fortsetzung nächste Seite

Waschen statt Streichen



Bild 1: vorher/nachher Bild2: Musterfläche Bild3: Bei der Arbeit

*Besonders Nachhaltig!
Inkl. 5 Jahre Garantie!*

*Jetzt kostenlose
Musterfläche
anfordern!*

*Tel.:
02102/ 1 68 79 91*

Sauber Sommer hat die Alternative zum Neuanstrich für Putz-, Wärmedämmverbundsysteme und beschichtete Faserzementplatten

Das Verfahren:

1. Beratung & Begutachtung der Fassaden
2. Anlegen einer kostenlosen Musterfläche
3. Auftragen der Reinigungslösung
4. Sanftes Abspülen der Fassade
5. Rückgewinnung des Abwassers
6. Nachhaltigkeit durch Fassadenschutz

Reinigung ohne Gerüst und dabei bis -70 % gegenüber einem Neuanstrich sparen!

Kontakt:

Sauber Sommer

Rehhecke 25a

40885 Ratingen

Telefon: 02102/ 1 68 79 91

www.sauber-sommer.de



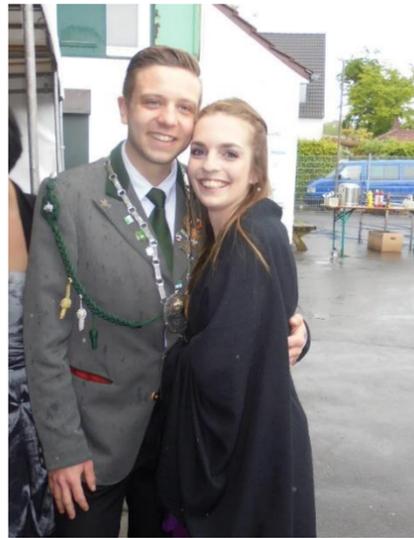
**Sauber
Sommer**

Auch ein kleiner Gewitterschauer gegen Ende des Pokalschießens konnte die Stimmung nicht trüben! So ließ es sich unser Bruderschaftschef Gero nicht nehmen, den scheidenden Vogel noch einmal ausführlich zu präsentieren und anschließend zu grillen.



Highlight des Tages war dann der Abstecher unseres Jungkönigs, der an diesem Tag sein Fotoshooting mit dem Bruderschaftskönig hatte. Dieser kam mit seiner Jungkönigin vorbei, gratulierte den Pokalsiegern und half noch beim Aufräumen, bevor er weitermusste

(eher gesagt wollte) zum Krönungsfest der Reiterkompanie.



Trotz eines wunderbaren Tages im Rahmen der Tell Familie bleibt der Wunsch der Teilnehmer nach einer besseren

Beteiligung in den kommenden Jahren.

Denn eines bleibt immer: Konkurrenz belebt das Geschäft. Je mehr Teilnehmer an dem Pokalschießen teilnehmen, desto interessanter wird der Wettbewerb – insbesondere auch für die Jungschützen!

USU



Johannes Lepper mit dem Stifter des gleichnamigen Pokals: Klaus Stenmanns



Platz 1 (die Daltons) bis 3 des doppelten Auer Axel Pokals



Gewinner des Will Beckmann Pokals: Bernd Hellweg

BEERDIGUNGSIKITUT »HEIMKEHR«
 Inhaber: Fr. Jacob

Dem Leben einen würdigen Abschied geben!

Familienbetrieb seit 1955

In unserer neuen Hauskapelle, in der modernen Ratinger Trauerhalle, an der Halskestraße 14-16, können unsere Kunden eine individuelle Trauerfeier durchführen, egal ob mit 20 oder 200 Trauergästen.

In unseren Verabschiedungsräumen haben Angehörige jederzeit die Möglichkeit, sich von ihren Verstorbenen würdevoll zu verabschieden.

Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine professionelle, umfassende und seriöse Hilfe bei allen Bestattungsarten. Selbstverständlich übernehmen wir für Sie alle Formalitäten für Renten, Versicherungen, Abmeldungen usw.

Trauerbriefe und Karten bekommen Sie innerhalb weniger Stunden aus unserer eigenen Druckerei im Haus.

Wir beraten Sie umfassend in allen Bestattungsangelegenheiten, auf Wunsch auch schon zu Lebzeiten.

Wir stehen Ihnen jederzeit, Tag und Nacht, mit Rat und Tat zur Seite. Eine persönliche Beratung erhalten Sie kostenlos und unverbindlich. Beratungsräume und große Ausstellungsfläche auf über 250qm.

TAG & NACHT für Sie dienstbereit!
 Turmstr. 16
 Ecke Friedhofstr.
 40878 Ratingen-Mitte
 www.heimkehr.de
 0 21 02 1 40 40

Wir sammeln Ihre Abfälle zwischen Rhein und Wupper

Restmüll · Wertstoffe · Sperrmüll · Elektroaltgeräte

AWISTA LOGISTIK

Entsorgungsfachbetrieb
 Zertifikat für
 Abfallwirtschaft
 ZN: 01 400 101614
 TÜV Rheinland

www.awista-logistik.de Tel.: (0211) 830 99 0 99

Tell Tag bei der Feuerwehr

Dieses Jahr wurde der Tell Wandertag etwas abgewandelt und fand als Tell Tag statt. An einem warmen Samstag im Juni traf sich die Tell Familie bei der Rateringer Feuerwehr. Dort begrüßte uns der Tellerer und Feuerwehrmann Stephan Benger. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Das Feuerwehrteam zeigte uns die große Feuerwache. Zuerst schauten wir uns die verschiedenen Einsatzfahrzeuge in der Wagenhalle an. Auch in das Gerätelager durften wir blicken. Im Florianstübchen lud der Kicker zu einem schnellen Spiel ein. Besonders spannend war es, die Rutschstange anzuschauen. Leider durften wir sie nicht benutzen.

Zu gerne wären wir Kinder an der Stange heruntergerutscht. Ein weiterer Block der umfangreichen Führung waren die Rettungswagen und ihre

Wir durften den vielschichtigen Arbeitsalltag der Feuerwehr kennen lernen und sie bei einer Übung beobachten. Das Feuerwehrteam demon-

anzulegen. Das kleine selbst abgeschnittene Autostück dient vielen Tellerern als außergewöhnliches Andenken. Der tolle Tell Tag bei der Feuerwehr wurde auf dem Hof des Tellerers Michael Lepper weiter gefeiert. Mit kühlen Getränken, leckerem vom Grill und Stockbrotbacken für die Kinder wurde bis in den Abend hinein gemütlich zusammengesessen. Das war ein gelungener Tell Tag. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr und bin gespannt, wo es dann hingehen wird.
(Florian & Antonia Hohmann)



Ausrüstung, die wir genau unter die Lupe nehmen durften. Wir lagen auf der Krankliege und wurden in den Rettungswagen geschoben. Das war sehr beeindruckend.

Der letzte Teil der Führung war ebenfalls super spannend.

trierte, wie im PKW eingeschlossene Personen gerettet werden. Anschließend bekamen wir die Möglichkeit, uns selbst von der Kraft der Werkzeuge, speziell dem elektrischen Bolzenschneider, zu überzeugen und Hand



Gut Zehnthof

Familienfeier, Betriebsfeier, Jubiläum Feiern Sie Ihr nächstes Fest in unserem historischen Backhaus auf dem Gutshof. Wir bieten bis zu 32 Personen Plätze und Leckereien aus dem Steinofen.

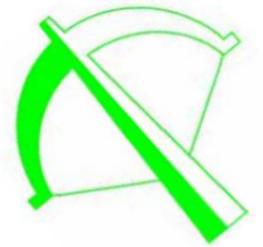
Familie Papenhof
Zehnthofweg 12
42572 Heiligenhaus
Tel. 02102 963 555





Über den TellaRand geschaut...

Tellaner berichten über ihr Ehrenamt



Die freiwillige Feuerwehr in Ratingen

Wer mich noch nicht kennt, mein Name ist Fabian Stichmann, 26 Jahre jung und Angestellter bei der Stadt Ratingen/Sozialamt im Bereich für Unterbringung Obdach/Asyl. Meine größte Leidenschaft ist die freiwillige Feuerwehr, welche ich mit Euch in diesem Artikel teilen möchte um die Tätigkeiten etwas näher zu bringen.

Informationen zur Feuerwehr Ratingen

Nun aber erstmal wesentliche Informationen zur Feuerwehr Ratingen. Seit 2008 ist die Feuerwehr Ratingen zu einer der jüngsten Berufsfeuerwehren Deutschlands geworden. Aktuell werden ca. 120 Beamte, welche ihren Dienst in zwei Wachabteilungen in 24h Schichten und im Tagesdienst leisten, bei der Berufsfeuerwehr. Das Ehrenamt besteht aus 463 Kräften, aufgeteilt in die 7 ehrenamtlichen Löschzüge. Von den 463 Kräften befinden sich 319 Kameraden im Einsatzdienst, die restlichen 144 Ehrenamtler teilen sich in Alters- und Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr und Unterstützungseinheiten auf.

Im Jahr 2018 absolvierte die Feuerwehr Ratingen **18.867** Einsätze:

Feuerwehr: **2.190** Einsätze

(Brandbekämpfung 354; Technische Hilfeleistung 1627; Fehlalarme 183; überörtliche Hilfe 26)

Rettungsdienst: **16.677** Einsätze

Der Löschzug Mitte, welchem ich aktiv angehörig bin, wurde im Jahr 2018 bei ca. 250 Einsätzen gefordert.

Wie komme ich zur freiwilligen Feuerwehr?

Prinzipiell kann jeder, der Interesse hat, bei der Feuerwehr reinschnuppern. Zunächst besteht die Möglichkeit sich an drei Dienstabenden ein Bild von Tätigkeit und Team zu

machen. Nach Ablauf der Schnupperdienste wird das Gespräch mit der Zugführung gesucht und bei beidseitigem Einverständnis der Aufnahmeantrag ausgehändigt. Nach Untersuchung und formeller Aufnahme kann es losgehen! Begonnen wird mit der Grundausbildung, welche aus vier Modulen á vier Wochenenden besteht (Fr./Sa.). Hier werden die grundlegenden Fähigkeiten der Feuerwehr gelehrt und vermittelt. Von Rechten und Pflichten, Chemie, Physik über Erste Hilfe bis hin zu Gerätekunde, Löschlehre und Taktiken umfasst die Grundausbildung das wesentliche Know-how einer/s Feuerwehrfrau/-mannes. Neben der Grundausbildung werden weitere Lehrgänge absolviert, wie z.B. Atemschutzgeräteträger, Sprechfunke, ABC Teil 1/2 (Atomare, biologische, chemische Gefahren), Absturzsicherung, Pumpenmaschinist, Drehleitermaschinist etc. durchgeführt.

Wie bin ich zur freiwilligen Feuerwehr gekommen?

Seit dem Kinderwagen-Alter haben mich die großen, lauten, roten Autos mit den blauen Lampen auf dem Dach fasziniert, sodass Papa einige Male etwas länger in der Kälte ausharren musste. Für mich war klar, ich muss in die Jugendfeuerwehr! (Aufnahmealter damals 12 Jahre, heute mit 10 möglich). 2005 war es dann endlich soweit. Mit viel Spiel und Spaß und auch in jungen Jahren schon mit feuerwehertechnischer Ausbildung, wurden wir auf die Tätigkeiten als „richtiger“ Feuerwehrmann vorbereitet. Meine ersten Grundlehrgänge absolvierte ich mit 17 Jahren und konnte es kaum noch erwarten, endlich 18 zu werden, um bei den Großen „mitmachen“ zu dürfen. Ebenfalls mit 17 begann mein Schnupperjahr in meinem zuständigen Löschzug, der Löschzug Mitte (Zuteilung in die Löschzüge ist Wohnortabhängig). Ich wurde herzlich

aufgenommen und jeder war sofort für mich da.

Was macht die Feuerwehr aus?

Sonderbar und unverzichtbar bei der Feuerwehr ist der Zusammenhalt unter den Kameraden. Freundschaften entstehen und man gewinnt eine zweite Familie. Schlimme Einsätze hinterlassen ab und zu körperliche und seelische Spuren, welche am besten im Team bewältigt werden können. Niemand wird auf der Strecke gelassen. Einer für Alle und Alle für einen, nur so geht Feuerwehr und genauso wird Feuerwehr gelebt. Neben den ernstesten Themen wie Einsätze, Ausbildung und Übungsdiensten, bringt das Ehrenamt vor allem viel Spaß, Freude und Kollegialität mit sich. Alle zwei Jahre fahren wir auf Löschzug-Tour, ein Wochenende mit den Kameraden „der Familie“ Zeit verbringen und die Kameradschaft stärken. Veranstaltungen wie Tanz in den Mai, Tag der offenen Tür auf der Hauptwache, Breitscheider Feuerwehrfest oder die Jeckenparty Karnevalssonntag in Lintorf sind nur Beispiele der durch die Ehrenamtler geplant, organisiert und durchgeführt Veranstaltungen. Auch die Verbundenheit zum Schützenfest ist durch Brandsicherheitswachen während der Festtage am Zelt oder durch das alljährliche Feuerwehrschießen gegeben.

Abschließend und zusammengefasst gesagt, ist es ein unbeschreiblich tolles Gefühl, ein Teil dieser Truppe zu sein, egal ob nach einem erfolgreichen Einsatz, einem netten Grillabend mit den Kameraden oder nach einer gelungenen Veranstaltung. Nach fast 9 Jahren im aktiven Einsatzdienst bleibt nur zu sagen, dass all die großen und kleinen Momente, die man untereinander oder durch Dankbarkeit der Bürger erlebt, den intensiven Aufwand von Zeit und Ausbildung mehr als entschädigt.

Fakt am Rande

Wusstet Ihr, dass es in Deutschland rund **1,3 Millionen aktive Feuerwehrleute** gibt? **Ca. 94%** davon verrichten ihren Dienst ehrenamtlich.

Vielleicht wurde bei dem Ein oder Anderen das Interesse geweckt, kommt einfach zu mir und sprecht mich an. Wir freuen uns auf Euch.

Kameradschaftliche Grüße,

Euer Fabian

Quellenangabe:

Einsatzzahlen und Teamstärke:

http://www.feuerwehr-ratingen.de/fileadmin/user_upload/Jahresbericht_2018.pdf

Homepage:

<http://www.feuerwehr-ratingen.de/>

Mike Harnischmacher

EDELSTAHL ...

- Blechbearbeitung: Alu, V2A, V4A, Kupfer, ST37
- Sonderanfertigung in Alu-, Stahl- & Edelstahl
- Schweißarbeiten • Reparaturarbeiten
- CNC- Abkanttechnik - Stanzarbeiten
- Geländer, Tore und Vordächer

Neu im Programm: CNC-Fräsarbeiten sowie Dreharbeiten.

Sohlstättenstr. 52a • 40880 Ratingen

Tel.: 02102 / 449401 • Fax: 02102 / 449402

www.blech-edelstahlverarbeitung.de

Königsschießen 2019

Jetzt schreibe ich schon seit einigen Jahren für den Tell Spiegel den Bericht über das Königsschießen, berichte über die Leute, das Essen, die Stimmung, das Wetter ... und lasse zu guter Letzt die neuen Majestäten hochleben.

Das geht aber in diesem Jahr in dieser Form nun leider nicht! Warum? Na ja, dieses Jahr habe ich den Vogel, pardon die Platte abgeschossen und werde gleich bzw. bin schon König. Und so denke ich mir, ich berichte dieses Jahr einmal anders und beschreibe meinen Weg zum Königsschuss. Selbstverständlich nicht ohne an der passenden Stelle, alle fleißigen Helfer für ihren unermüdlichen Fleiß und ihre Einsatzbereitschaft zu loben.

Anfangen möchte ich zwei Wochen vor unserem jährlichen Kompanie-Schießbetrieb-Höhepunkt. Da flaxte ich nämlich zuhause rum, ich könne ja in zwei Wochen auf die Platte draufhalten. Statt einen verwunderten Blick von meiner Frau zu kassieren, hört ich nur ein „Mach doch!“. Ganz baff ließ ich mir von Ihr diese Äußerung bestätigen, um dann innerhalb der nächsten zwei Wochen das Ganze wieder zu vergessen.

Beim gemeinsamen Frühstück am besagten Tag dann, fragte sie mich dann so beiläufig „Und... hältst Du heute drauf?“ Wortreich antwortete ich ihr, dass dies von mir dieses Jahr nicht beabsichtigt sei.

Währenddessen packte nebenan bereits unser Tell-Barkeeper Manfred seine Utensilien für die Coc-Tellbar in sein Auto. Neu dabei war eine zusätzliche Kühltasche mit Zitronen-Sorbet, Wodka und Prosecco. Der Grund dafür: Manfred wollte in diesem Jahr den Damen und auch Herren eine italienische Köstlichkeit nahebringen, nämlich Sgroppino, einen Traum aus schaumig gerührtem Zitronensorbet, verfeinert mit Prosecco und Wodka. Gefährlich lecker und schnell in die Birne steigend, also einfach herrlich! Und wie alle anderen Helfer parallel

auch, macht er sich dann frühzeitig auf, um alles für ein schönes Schießen vorzubereiten.

Irgendwann machten sich dann auch mein Sohn und ich zum Schützenplatz auf. Er hatte zufällig mal keinen Termin für seine Pfadfinder wahrzunehmen und folgte gerne meiner kurzfristigen Einladung, mich zum Schießen zu begleiten. Am Schützenplatz angekommen, war ich hoch erfreut, wie viele Tellaner sich bereits eingefunden hatten, trotz bedeckten Himmels und der parallel stattfindenden Schweiz Tour der Jonges, an der diverse Tell-Urgesteine und Langfeierer teilnahmen. Auch waren wieder viele befreundete Schützen anderer Kompanien zugegen, stellvertretend möchte ich hier Detlef Philippen mit seiner Frau Ellen nennen (das hat noch einen bestimmten Grund).

Was folgte, war das lustige „Ich stehe stundenlang an, um mich in die Schießlisten eintragen zu lassen“. Diesmal mit Sohn, der aber noch nicht für den Jungkönigsvogel, weil ja zu diesem Zeitpunkt des Tages nur mit Gaststatus versehen.

Im Hintergrund wirbelte bereits der Festausschuss mit seinen Mannen, um dem bereits stark vorhandenen Durst einzelner Tellaner sowie deren Hungerschüben Herr zu werden. Stellvertretend für alle seien hier Heiko, Olaf, Alfred, Michael und sein Sohn ... genannt.

An der Kuchenfront hatte Leo Vogel das Unmögliche möglich gemacht und den weltbesten Pflaumenkuchen ganz frisch gebacken, trotz der widrigen Umstände. Hierfür einen ganz herzlichen Dank an Familie Vogel!

Die Kuchentheke wurde wieder von unseren Damen besetzt und hervorragend gemanaged. Hier sei stellvertretend für alle Damen Hiltrud Gerard genannt. Vielen Dank für den großen Einsatz.

Nach der üblichen Begrüßungsrede unseres

Hauptmannes Michael, konnten die Spiele ... das Schießen endlich beginnen. Mit einigen Bieren intus feilte ich dann beim Wurst- und beim Preisvogel an meiner Schießtechnik. Endlich hatte ich den richtigen Abstand zwischen Auge und Okular gefunden. Das wurde dann letztendlich auch mit einem Pfand des Preisvogels belohnt. Es lief gut.

Mittlerweile waren auch meine Frau und meine Tochter eingetrudelt. Speziell meine Tochter hatte sich nach ihrem Au-pair-Jahr in New Mexico (janz weit weg) und der Aussicht, auf den Damenvogel schießen zu dürfen, sehr auf den Termin gefreut. Auch hatte sie in den USA bereits unter Aufsicht geübt, in der Wüste, mit einem großkalibrigen Colt und einer Blechdose und alles ganz legal. Tja, andere Länder, andere Sitten.

Apropos sich ändernde Sitten. Unser Haus und Hof-Jurist Werner Rohe reklamiert

lautstark einen Gender-Vogel. Daraufhin erhielt er von Harald Bernkopf die Antwort, der Vogel sei ja da, aber er, Werner Rohe, sei zu schwer, um raufgezogen zu werden. Reaktion: Schallendes Gelächter.

Gespannt verfolgte ich danach das Damenschießen. Die Ladies haben mittlerweile Routine und so viel in kurzer Folge ein Pfand nach dem anderen, leider keines für mein Töchterlein.

Die Platte wurde dann kunstvoll von Ellen Philippen, der Damen von weiter oben, von der Stange geholt. Ellen folgt damit meiner Frau als die Tell-Hedwig. Entsprechend groß war daher auch ihre Freude und die Begeisterung bei den Damen für eine würdige Nachfolgerin aus dem Kreise der Tell Damen (das ist richtig, Detlef ist nicht nur Andreas-Hofer-VIP sondern auch passives Mitglied der Tell).

Parallel dazu wurden die Preis- und Wurst- und Schinken-Vögel gerupft. Auch hatte

Mit uns kommen Sie hoch hinaus





SVEN
TALLESEN

Meisterbetrieb
Planung
und Beratung

- Ziegeldächer
Dachfenstereinbau
- Gründächer
Flachdächer
- Fassadenverkleidung
Schieferverkleidung
- Dach-Solaranlagen

Brückstraße 21 40882 Ratingen

e-Mail: sven.pallessen@t-online.de

Tel.: 02102 / 963373 Fax.: 02102 / 963374 Mobil.: 0172 / 2520373



sich Sebastian einen neuen Mannschaftswettbewerb ausgedacht. Mehrere Teams schießen auf eine Platte, wer die Platte runterschießt hat gewonnen. Bei Team 1 dauerte es eine ganze Zeit, bis die Platte fiel. Für Team 2 war nach dem zweiten Schuss alles vorbei. Manfred Rosinski hatte die Platte kunstvoll von der Stange geholt. So ein Pech. Später schoß er dann auch noch gekonnt die Platte vom Traditionskönigsvogel runter. Herzliche Gratulation und ein schönes Königsjahr!

Zeitgleich wurde dann der erste König des Tages ausgeschossen. Bei den Schülerschützen hatte Felix Borowski eine ruhige Hand und schickte die Platte dahin, wo sie hingehört, nämlich auf den Boden. Herzlichen Glückwunsch dafür, Dein Großvater (Alfred Löbbert) wäre sicherlich sehr stolz auf Dich.

Bei den Jungschützen fand ein spannender Wettkampf zwischen zweien statt, nämlich von Johannes Lepper mit „seiner“ Platte. Begleitet von einigen wenig motivierenden Einwüfen unseres „Walldorf and Stadler-Dreamteams“ (Gero und Sven) wurden seine Mühlen endlich belohnt und die Platte flog von der Stange. Auch an Dich einen herzlichen Glückwunsch.

Mittlerweile hatte ich mir überlegt, dass das ja das letzte Schießen der alten Art sei, ich in diesem Jahr 25 Jahre in der Tell bin, endlich einmal ein Pfand eines Ehrenvogels der Bruderschaft geschossen habe, meine Familie ausnahmsweise vollständig versammelt war und in acht bis zehn Jahren (mein offizieller Renteneintritt) meine dann möglichen Königsfestbegleiter doch stramm zur Coregatabs- und Kind-im-Ohr-Fraktion gehören werden und es deshalb doch gut sein könnte, heute auf die Platte zu schießen. Also befragte ich hierzu meinen Hausvorstand, der milde lächelnd sein „Mach doch“ bestätigte.

Also ließ ich mich in die Liste eintragen. So mancher schien sich zu wundern, mich hatte wohl keiner auf seiner

Rechnung. Und so begann ein fair ausgetragener Wettkampf zwischen Tobi Gerard, Alexander Rohe, Andreas Wirtz, Joachim Semmler und mir. Apropos Joachim Semmler, an dieser Stelle passt gut mein großer Dank an die Schießkommission und unsere Schießmeister Sebastian und Joachim sowie ihre Lader und Schreiber, die auch in diesem Jahr wieder mit einem Schießwettbewerb zwischendurch für eine schöne Auflockerung des Schießbetriebes gesorgt haben.

Wie üblich hüpfte die Platte in den ersten Schießrunden ein paar Mal aber es gab keinen zwingenden Schuss. Um das Ganze dann „aufzulockern“, manche würden auch sagen, in die Länge zu ziehen, teilte Tobi dann mal gekonnt die Platte in zwei Teile. Das führte dazu, dass für mehrere Runden die beiden Plattenteile, sich gegenseitig behindernd, munter hin und her sprangen. Keine Chance die Dinger mit einem Schuss von der Stange zu holen.

Ich nahm mir dann ein Herz, wandte meine neue Zieltechnik an und zerschoß den unteren Teil der Platte. Der Weg zum Titel war frei und es wurde sichtlich stiller auf dem Platz, weil unmittelbar nach mir der Wecker ging und die Restplatte höher gelegt wurde. Eine Chance rechnete ich mir daher nicht mehr aus und verfolgte ruhig das weitere Schießen.

Doch dann kam es wie es kommen musste. Meinen vier Vor schützen gelang es nicht, die Platte fliegen zu lassen. Also musste ich wieder ran. Schlagartig wurde es still und ich war es auch. Mit klarer Sicht auf das Ziel und dank eines hervorragend eingestellten Gewehres ließ ich die Platte im hohen Bogen von der Stange fliegen. Das sieht durch die Schießlucke schon klasse aus.

Der anschließende Jubel, die große mir entgegengebrachte Freude und die vielen Gratulationen haben mich sehr gerührt und ich möchte mich dafür bei der Tell Familie ganz herzlich bedanken! Es war ein toller Moment!

Düsseldorf Airport **DUS**



FASZINATION FLUGHAFEN

Bei einer Flughafenrundfahrt sind Sie mitten im Geschehen. Den Piloten zuwinken, in Gedanken mit auf die Reise gehen, beobachten wie Flugzeuge betankt, be- oder entladen werden und Starts und Landungen aus nächster Nähe verfolgen: Steigen Sie bei uns ein und werfen Sie einen interessanten Blick hinter die Kulissen des größten Flughafens in NRW. Informationen zu unseren Besuchertouren gibt es unter 0211 421-20931 oder besucherservice@dus.com.

dus.com

Das Ratinger Brauhaus

Ein Haus mit rustikalem Flair



Das nur hier erhältliche Ratinger Alt und herzhaft rheinländische Gerichte laden alle ein, die die zünftige Atmosphäre dieser Gaststätte lieben.

Sportlich wird es auf unseren Kegelbahnen.

Zusätzlich bieten wir insgesamt fünf getrennte Räume für Ihre Feierlichkeiten an. Unser Spiegelsaal ist für bis zu 180 Personen ausgelegt. Mit eigener Bar, Tanzfläche, Licht- und Tonanlage stehen wir ohne zusätzliche Kosten zu Ihrer Verfügung.

Gastronomische Vielfalt im Glanze alter Zeiten.

Besichtigung ist jederzeit möglich, keine zusätzlichen Raumkosten.

Info und Reservierung unter: www.poensgen.net
kontakt@poensgen-gastronomie-ratingen.de



Bahnstraße 15
Ratingen-Mitte
Telefon 02102/21981
Fax 0211/4089557

Öffnungszeiten:
 Die.-Fr. ab 16.00 Uhr,
 Küche ab 16.00 Uhr
 Wochenende und Feiertage
 ab 11.00 Uhr,
 Warme Küche ab 11.00 Uhr durchgehend

Wie üblich wurde dann noch munter auf dem Platz weitergefeiert. Mit Freibier vom König, wie sich das gehört. Und endlich ist es dann auch noch gelungen, meinen Sohn in die Tell aufzunehmen. Danke an die Bürgen Gero und Bernie.

Als es dann zum Aufräumen ging, gingen auch viele Tellauner. Die verbliebenen treuen Helfer machten dem Aufräumen allerdings schnell ein Ende. Ganz besonders möchte ich mich hier bei Steffi Keusen und Angela Bernkopf bedanken, die mir den Besen aus der

Hand rissen mit der Bemerkung: „Du bist jetzt König und musst das jetzt nicht machen!“ Gesagt, getan haben die Beiden dann noch für einen sehr gut gefegten Platz gesorgt.

langsamen Absacker bei unserem Mitglied Heinz in seinem Europäischen Hof.

Barbara und ich freuen uns auf ein schönes Königsjahr mit Euch!

Ausgeklungen ist der Abend noch mit einem schönen, ganz



Die Königsfamilie



Die Pfänderschützen des Platte Schießens



Die Pfänderschützen des Königsvogels



Die Pfänderschützen des Preisvogels



Die Pfänderschützen des Schinken Vogels

 MATYSSEK KIRCHMANN FREUND
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE



Die Fachanwälte in Ratingen

ARBEITSRECHT · VERKEHRSRECHT · FAMILIENRECHT
SOZIALRECHT · MIET- & WEG-RECHT



Düsseldorfer Straße 21 · 40878 Ratingen
Telefon 02102/71140-0

www.matyssek-kirchmann.de

An der Nordseeküste

Unter diesem Motto fand im vergangenen Oktober-November die erste Fahrt der „Alten“-„Jungtell“ nach Norddeich statt. Nach der Arbeit am Freitag fuhren sechs gut gelaunte Tellaner über die A31 gen Nordsee. Obwohl es links und rechts der Autobahn wenig zu sehen gab, fuhr man weiter in der Hoffnung am Ziel wieder auf Zivilisation zu treffen. Und so kam es auch. Nachdem die neu getaufte „Tellhütte“ bezogen war, machten sich die Herren auf die Suche, nach einer geeigneten Tränke, die sie auch bald gefunden hatten. Gegen Abend genossen wir dann leckeren Fisch in einem der

vielen guten Restaurants bevor es in die „Schaluppe“, Norddeichs bekanntestes Abendlokal ging. Bei Deutschem Schlager und kühlem Jever lernten wir auch schnell nette Leute kennen, die ebenfalls einen Kurztrip an die See machten. Für einige von uns endete der Abend erst nach einem Besuch in der Meta, in der es wohl auch nette junge Frauen gab, mit denen man sich gut unterhalten konnte.

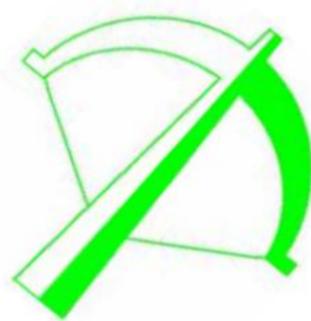
Der zweite Tag verlief anfangs etwas ruhiger, da wir ausschließen bevor es zu einem opulenten Frühstück ging. Später dann folgte ein

ausgedehnter Spaziergang mit Ziel „Fischbrötchen im Hafen“. Da das Wetter mitspielte war der Weg auch sehr erholsam. Am Nachmittag gingen wir es dann etwas ruhiger im Kaminzimmer an, bevor wir wieder wie am Abend zuvor aus Neptuns Reich aßen. Danach stand wieder ein Besuch in der Schaluppe an und wiederum im Anschluss der Besuch der Disco, der für einige einen bitteren Nachgeschmack hatte, da sie dort zu einem leckeren Getränk (Absinth) eingeladen worden waren, das ihnen nicht so sehr bekommen war.

Nach dem Frühstück am dritten Tag wurde die Tellhütte noch rasch gesäubert und dann ging es auch schon wieder schweren Herzens nach Hause.

Da es uns allen viel Spaß und Freude gemacht hat fahren wir dieses Jahr wieder über den Monatswechsel Oktober-November hin, um zu sehen, ob die Tellhütte noch steht.

Der Tellhüttenchef
Michael Lepper



WIR SCHÜTZEN FEST

Frankenheim
SEIT 1873

Wir verwöhnen Sie!
Zu jeder Jahreszeit

HOTEL - RESTAURANT
Europäischer Hof
ZWOLF STERNE FÜR SERVICE MIT HERZ
★★★★★★★★★★★★★★★★

Gastronomie Heinz Hülshoff
Mülheimer Str. 13
40878 Ratingen
Tel.: 02102 100 48 40
www.hotel-europaeischerhof.de

KARNEVALS-PARTY

EINTRITT FREI
DREI TOLLE TAGE
ROSEN-MONTAG
ALTWEIBER
KARNEVALS-SAMSTAG
MIT DJ ECKI ANDRÉ

JUNG... JECK... DUMEKLEMMER

Tell Jubilare 2019

Ferdi Merlo 70 Jahre Wilhelm Tell Kompanie



Ferdi Merlo kann in diesem Jahr auf siebzig Jahre Mitgliedschaft in der Wilhelm-Tell-Kompanie zurückblicken. Siebzig Jahre in einem Verein ist etwas ganz Besonderes. Und gerade in diesem Jahr werden wir häufig daran erinnert welche historischen Ereignisse sich vor siebzig Jahren ereignet haben: Gründung der Volksrepublik China, Gründung von NRW, In Kraft treten des Grundgesetzes u.a.

Ein solch langes Vereinsleben kann man hier nur kurz betrachten. Im Jahr 1931 geboren, war unser Jubilar 18 Jahre alt als er im Jahr 1949 in die Kompanie eintrat. Auslöser für diese Entscheidung war sein Bruder Josef Merlo, der in diesem Jahr Kompaniekönig wurde. Schnell hatte Ferdi

Kontakt zu den Tell-Kameraden, wovon er viele als Jungschütze und aus der kath. Jugend bereits kannte. In diesen jungen Jahren war Ferdi sehr gerne im Feldhandball beim DJK Turnerbund aktiv.

Ferdi Merlo hat den Beruf des Zimmermanns gelernt. Weniger bekannt ist, dass er in den Jahren 1952 – 1954 bei der „christlichen Seefahrt“ angeheuert hat, und mit Transportschiffen auf weiter See und auf dem Rhein unterwegs war. In Ratingen war er lange Jahre bei der Zimmerei Flügel und zuletzt bei der Stadt Ratingen als Zimmermann beschäftigt. Als bodenständiger Handwerker ist Ferdi seit nunmehr ebenfalls 70 Jahren Mitglied der Kolping-Familie.

Unvergessen bleibt ihm das Jahr 1967. In diesem Jahr wurde er in der Gaststätte „Jägerhof“ in Tiefenbroich Kompaniekönig. Auch wenn man nach jedem Schuss wegen eines fürchterlichen Unwetters zurück in das Restaurant musste, wurde das Schießen ordentlich zu Ende gebracht. Probleme mit der Wahrnehmung von Terminen hatte Ferdi übrigens zu keiner Zeit. Seine Frau Maria, mit der er seit nunmehr 57 Jahren (!) verheiratet ist, hatte einen Führerschein und so fuhr sie ihn zu allen anstehenden Terminen. Gleichzeitig gab es nie Probleme mit der allseits bekannten Frage „wer fährt zurück?“. Vielleicht hat Ferdi deshalb nie einen Führerschein gemacht ... ?

Auf Grund seiner handwerklichen Fähigkeiten war Ferdi in der Dekorationsgruppe der Tell-Kompanie und beim Bau der Tell-Karnevalswagen aktiv. Für seine Verdienste für die Kompanie wurde er mit dem kleinen Ehrenkreuz in Gold der Bruderschaft und der RSB Präsidentenmedaille ausgezeichnet.

Mit Hochachtung gratulieren wir Ferdi Merlo zu seinem stolzen Vereinsjubiläum. Wir hoffen und wünschen, dass er noch viele Jahre an unseren Veranstaltungen teilnimmt. Mit seiner lebenswerten und bescheidenen Art ist er ein Vorbild für uns.

Wir gratulieren unserem

Jubilar Ferdi Merlo

zu

70 Jahren Wilhelm Tell Kompanie

Mit einem dreifachen

Wilhelm Tell



Alfred Mund 50 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Alfred Mund, unser Tischlereimeister aus dem Ratinger Süden, begeht dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum.

In die Tell kam Alfred damals über die ihm aus seinem Familienumfeld bekannten Schützen. Hierzu zählt Helmut Wiegand, sowie weitere Tellaner. Bekanntlich hat es ihn dann auch in die Reihen der Tell Schützen gezogen.

Hier ist er ein gern gesehener Schütze, der mit seinem rheinischen Humor viele Kameraden ansteckte.

Zu seiner Familie zählen neben seiner lieben Frau Maria natürlich seine 4 Kinder und 7 Enkelkinder. Man kann sich

lebhaft vorstellen, dass hier bei Familientreffen im Hause Munds immer allerhand los ist.

Als Ratinger Tischlermeister hat Alfred auch viele handwerkliche Stücke für die Pfarrei St. Peter und Paul hergestellt. So lange es seine Gesundheit noch zu ließ war Alfred mit dem Rad unterwegs und besuchte gerne klassische Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen.

Heute wünschen wir Alfred alles Gute.

Wir rufen auf Alfred ein dreifaches Wilhelm Tell aus.

O.H.

Eberhard Plößl 50 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Eberhard ist neben seiner heutigen 50jährigen aktiven Mitgliedschaft in der Tell ein begeisterter Sportschütze. Hier gehörte er weit über 25 Jahre vielen Tell Schießmannschaften an und konnte sich hier sehr oft in die Pokalbücher oder auf den Pokalen an sich verewigen.

Am Schützenfestmontag lernte er auch seine liebe Frau Hildegard kennen. Mit ihr ist Eberhard seit fast 50 Jahren verheiratet. Seinen Sohn Lukas kennen wir in der Tell auch als frohen und sympathischen Schützen, der wie sein Vater den Bruderschaftsgedanken nach außen trägt.

Zu den Hobbys des ehemaligen Architekten gehören seit je her die wöchentlichen Wanderungen mit 3 weiteren Tellkameraden und Wandertouren im europäischen Ausland.

Früher zählte auch das Klettern zu den Leidenschaften von Eberhard.

Heute halten ihn seine 4 Enkelkinder auf Trab. Bei den Sportschützen stellt er auch noch heute, wenn auch nicht mehr in der früheren Regelmäßigkeit, seine Treffgenauigkeit unter Beweis.

Heute wünschen wir unserem fitten Tell Kameraden Eberhard weiterhin viel Gesundheit und Freude. Wir freuen uns mit ihm, dass er so aktiv die Sportschützen mit gefördert hat und auch noch heute immer ein offenes Ohr für die Belange der Schützengemeinschaft hat.

Wir rufen auf Eberhard ein dreifaches Wilhelm Tell aus.

O.H.

Stadtwerke Ratingen stadtwerke-ratingen.de
facebook.com/swratingen

Mehr Zeit für Deine wahre Leidenschaft!

Dein Top-Lokalversorger sorgt für den Rest.

ENERGIEVERBRAUCHERDETEL TOP LOKALVERSORGER 2017
10 STROM

ENERGIEVERBRAUCHERDETEL TOP LOKALVERSORGER 2017
10 WASSER

ENERGIEVERBRAUCHERDETEL TOP LOKALVERSORGER 2017
10 GAS

ENERGIEVERBRAUCHERDETEL TOP LOKALVERSORGER 2017
10 WÄRME

Strom Wasser Erdgas Fernwärme

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

OPEL

IHRE LOUNGE AUF RÄDERN.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Zafira Life Edition M, 1.5 Diesel 88 kW (120 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 29.990,- €*

Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km, innerorts: 5,3-5,2; außerorts: 4,7-4,6; kombiniert: 4,9-4,8; CO₂-Emission, kombiniert: 130-127 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vor-geschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

*Zzgl. Frachtkosten in Höhe von 790,- € inkl. MwSt.

**AUTOHAUS
ULMEN**

Autohaus Ulmen GmbH & Co KG
Königsberger Str. 26 • 40231 Düsseldorf • Tel.: 02 11/31 000-0
www.opel-ulmen-duesseldorf-lierenfeld.de

Bernhard Vogel 40 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Bernhard Vogel, ein Urgestein und Ideengeber für die Bruderschaft und Tell Kompanie, ist nunmehr 40 Jahre unser Mitglied.

Zu der Schützendynastie der Vogels gehört natürlich auch sein Vater Leo, der 4 Jahre länger als Bernhard der Kompanie angehört.

Beide sind Förderer der Kompanie, wenn es darum geht anzupacken, leckeren Kuchen und mehr bereitzustellen um somit die Gemeinschaft mit Rat und Tat zu unterstützen.

Bernhard hatte jahrelang die Aufgabe des 2. Hauptmanns inne und war über 12 Jahre lang der Oberst unserer Bruderschaft. Hier hielt er mit viel Geschick und Gespür den Grundsätzen der Bruderschaft folgend die Fäden, und oder natürlich auch hoch zu Ross die Zügel, in der Hand. Darüber hinaus war er hiernach 2. Vorsitzender der Bruderschaft, wo sein Wirken im Vorstand, nunmehr mit weiteren Schwerpunkten, unermüdlich weiterging.

Seine erhaltenen Auszeichnungen zollen dafür, wie engagiert sich unser Jubilar dem Schützenwesen verschrieben hat. Die Verdienstnadel in Silber und Bronze, das Ehrenkreuz der Bruderschaft und die Verdienstspange in Silber und Gold unterstreichen sein Schaffen und bekunden den hohen Dank der Schützen gegenüber Bernhard.

Zu seinen weiteren Hobbys zählt das Kegeln. Auch im Karneval ist Bernhard, hier zusammen mit seiner lieben Frau Petra, bei der KG Stadt-

garde Funken Rot-Wiss im Winterbrauchtum engagiert dabei.

Wir wünschen Bernhard weiter hin alles Gute und danken ihm für sein ausdauerndes Schaffen für die Tell und Bruderschaft. Wir rufen auf ihn den Ruf der Wilhelm Tell aus.

OH

Robert Gebhardt 25 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Seine Bürgen, Werner Hauschild als sein Schwager und Hans-Willi Poensgen sind selber eingefleischte Tell Schützen und somit war es der Logik folgend fast klar, dass

Robert's Schützenkarriere mit einem 10-jährigen Dienst als Schießmeister gestartet wurde.

Hiernach wurde er danach an der Fahne verpflichtet und versieht diesen Dienst als

Fähnrich auch noch heute mit viel Engagement. Er ist immer zur Stelle, wenn es heißt die Fahne seiner Tell Kompanie bei den vielen Veranstaltungen zu tragen.

Beruflich war er durch die Selbständigkeit in der Tapetenfabrik Ratingen sehr arbeitsintensiv eingebunden.

Wenn dann noch Zeit für Freizeit übrig war, spielte er als defensiver Mittelfeldspieler bei dem ASV Tiefenbroich. Fit hält er sich auch noch heute in der „Muckibude“ und fachsimpelt mit seinen Freunden über den Erste Liga Fußball und hier dann auch von seiner großen Liebe Fortuna Düsseldorf.

Zu seiner Familie und auch in der Tell gehört natürlich sein

Sohn Uwe und sein Enkel Lars, der ferner bereits die Königswürde der Kompanie innehat.

Heute wünschen wir Robert und seiner lieben Frau Liesel, mit der er bereits 58 Jahre verheiratet ist, alles Gute und rufen auf ihn den Ruf der Tell gerne aus.

OH

Klaus Hermanns 25 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Klaus unser Ur-Düsseldorfer wurde von seinem Sohn und Christian Schlepütz als Bürge in die Tell hereinholt und dann auch aufgenommen. Dies war dann auch vor 25 Jahren höchste Zeit, war er doch schon in den Jahren zuvor bei vielen Veranstaltungen der Kompanie immer dabei. Den letzten Anstoß in die

Tell zu kommen kam damals auch von unserem heutigen Ehrenhauptmann Klaus Stenmanns und von Wilfried Schwaßmann.

Beruflich stark eingebunden war Klaus bis zu seinem Ruhestand Direktor in einem Essener Krankenhaus.

In seiner Freizeit fährt Klaus gern Fahrrad und wandert mit seiner lieben Frau Helga. Hierbei hat er auf einer ihrer vielen Bergtouren in den Dolomiten sogar unser Tell Mitglied Adi Hahlen getroffen. Hier konnte ausgiebig geklönt und Fotos von den besten Bergmotiven getauscht werden.

Wir freuen uns, dass Klaus so aktiv am Brauchtum teilnimmt und wünschen ihm und seiner lieben Frau Helga, mit der er bereits 52 Jahre verheiratet ist, alles Gute und rufen auf ihn den Ruf der Tell gerne aus.

OH

Hermann Langguth 25 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Hermann, unser diesjähriger Kompaniekönig, hat doppelten Grund zu feiern. Er ist dieses Jahr auch bereits 25 Jahre in seiner Tell.

Aufgewachsen in der alten Kaiserstadt Aachen lernte er nach seinem beruflichen Wechsel seine heutige Frau Barbara kennen. Durch seine Frau, eine waschechte Ratin-gerin, und somit fest in

Ratingen verwurzelt, stand der Umzug nach Ratingen an. Mit Ihren 2 erwachsenen Kindern leben Sie hier und beruflich bedingt in der Nähe von Frankfurt a. M.

Seine Laufbahn in der Tell begann Hermann als zweiter Schriftführer und führte hier-nach als Schatzmeister über 15 Jahre lang die Kasse und vieles was hiermit einhergeht.

Gerne begrüßen wir Hermann auch seit nunmehr 16 Jahren in der Winterversammlung als Nikolaus. Hierin begeistert er mit seiner humorvollen Art die Tellaner. In launiger Form kommentiert er mit gereimten Versen die großen und kleinen Verfehlungen seiner Tell-Kameraden während des Schützenjahres. Unterstützt von Knecht Ruprecht wird dann der eine oder andere

Tellaner für seine „Missetaten“ bestraft.

Heute wünschen wir unserem neuen König und Jubilar Hermann und seiner lieben Frau Barbara alles Gute, ein tolles Königs - Schützenjahr und rufen auf ihn den Ruf der Tell gerne aus.

OH

Horst Teunissen 25 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Bürgen von Horst waren sein Sohn und Klaus Stenmanns. Der Aufnahme vorausgegangen war eigentlich eine Wette mit Rolf Theissen, wer denn zuerst in die Kompanie eintreten wird.

Der aufmerksame Leser und Zuhörer wird bereits festgestellt haben, dass beide Schützen heute ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Kompanie gemeinsam feiern können.

Horst ist immer sehr aktiv in der Tell dabei und so wunderte es nicht, dass er kurzerhand für die Durchführung und Leitung von verschiedenen Wandertagen verantwortlich war und die Schützen-schar hierfür begeistern konnte. In seiner Freizeit schwingt sich Horst gerne aufs Rad und unternimmt Wanderungen in Nah und Fern. Dies passt dann ganz hervorragend dazu, dass er gerne mit seiner

lieben Frau Christel auf Reisen geht. Wir freuen uns, dass Horst so aktiv an den Veranstaltungen der Schützen teilnimmt und wünschen ihm und seiner lieben Frau Christel, mit der er bereits 52 Jahre

verheiratet ist, alles Gute und Gesundheit und rufen auf ihn den Ruf der Tell gerne aus.

OH

Rolf Theissen 25 Jahre Wilhelm Tell Kompanie

Rolf Theissen ist in Ratingen natürlich stadtbekannt, da er sich sehr intensiv ehrenamtlich im Pfarrverband von St. Peter und Paul engagiert. Hier ist sein Fachwissen stets gefragt, wenn es u.a. darum geht wirtschaftliche Entscheidungen, verbunden mit dem Blick für das Gemeinwohl, zusammen mit seinem Team umzusetzen. So ist er heute im Beirat des St. Marien Krankenhauses und im Vorstand der Caritas Mettmann eingebunden.

Auch im Unternehmervverband ist sein Rat stark gefragt.

Bei so vielen Ämtern rund um

die Kirche ist es nur konsequent gewesen, dass er auf dem Pfarrfest von Herz Jesus u.a. von Martin Schlepütz für das Schützenwesen geworben wurde. Die offizielle Aufnahme ließ dann auch nicht lange auf sich warten.

Privat ist Rolf mit seiner Frau Ursula gerne auf Reisen und wird, wie es sich für einen stolzen Opa von drei Enkeln seiner 2 Kinder gehört, gerne in die Aktivitäten der jungen Familie eingebunden.

Heute wünschen wir Rolf und seiner lieben Frau Ursula alles Gute und rufen auf ihn den Ruf der Tell gerne aus.

OH

**Wir gratulieren unseren Jubilaren
und rufen aus ein dreifaches Wil-
helm Tell**




RENAULT
Passion for life

Der neue

Renault TWINGO

So individuell wie Sie!




Renault Twingo LIFE SCe 65
ab

9.400,- €

• 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht
Renault Twingo SCe 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 100 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,0 - 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 - 100 g/km, Energieeffizienzklasse: C - B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007) - inklusive Überführungskosten

Abb. zeigt Renault Twingo INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS VON GERSUM GMBH
 Renault Vertragspartner
 Borsigstraße 14
 40880 Ratingen
 Tel. 02102-40750 - www.vongersum.de

Anekdoten unserer verdienten Ehrenvorstände

Geschichte von Gerd

Früher wurde länger und intensiver Schützenfest gefeiert sagen die „Alten“ aus der Tell. Ein schönes Beispiel dafür ist eine Geschichte unseres alten Kameraden Gerd Schlepütz. Es war so etwa im Jahr 1956. Gerd war damals auf dem Standesamt beschäftigt und hat an der Trauung vieler Ratinger teilgenommen.

Nach Gerd's Erinnerungen war die Standesbeamtin etwas speziell: ein wenig weltabgewandt, mit seltsamen Verhaltensweisen, na ja, salopp gesagt, ziemlich schrullig. Aber zurück zu den intensiven Feiern. Schützenfestmontags wurde es sehr, sehr spät. Am Horizont kletterte die Sonne gerade hervor, als es nach Hause ging, um sich umzuziehen – wer feiern kann, kann auch arbeiten! Am Dienstagmorgen im Standesamt angekommen, ging's Gerd nicht so gut – kein Wunder, Schlaf braucht doch jeder. Die Standesbeamtin war an diesem Morgen verständnisvoll. Als sie Gerd in seinem Zustand sah, sagte Sie: „Herr Schlepütz, ich sehe, es geht Ihnen heute nicht so gut. Hochzeiten sind keine angekündigt. Gehen Sie doch ins Trauzimmer. Da ist der Teppich besonders weich und hilft Ihnen wieder gesund zu werden“. Das freute Gerd sehr. Der Teppich war



erstaunlich komfortabel und lud zu einem kleinen Nickerchen ein. Das Mittagessen hat Gerd verschlafen und er war froh gegen 16:00 Uhr ausgeschlafen zu haben. Ob Gerd die „Ausfallstunden“ angerechnet wurden, ist nicht mehr bekannt.

(Alfred Hirschmann)

Klaus und das vergessene Bundeswehrzelt

Dass man in der Tell früher gut feiern und improvisieren konnte, zeigt die folgende Geschichte. Es war im Jahr 1976, als Ratingen das 700-jährige Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte feierte. Gäste von nah und fern reisten an. Auch etwa 30 Musiker aus Vermillion, der Partnerstadt Ratingens in den USA (South Dakota) und etwa 50 Musiker aus Schöder (Österreich/ Steiermark; in einem späteren Tellspiegel mehr dazu). Da die Musiker aus den USA im Hotel 'Haus zum Haus' untergebracht waren, suchte man einen nahegelegenen Ort, an dem man ein Biwak ausrichten konnte. Die Wahl war einfach, da im hinteren Garten von Klaus Stenmanns noch genug Platz war. Ein Biwak unter freiem Himmel ist zwar schön,

wenn die Sonne scheint. Aber wenn's regnet, was dann? Klaus hatte gute Kontakte zur Bundeswehr. Die waren „zufällig“ in der Gegend und brauchten Platz, um ein Zelt für eine Übung aufzustellen. Nach der Übung haben die Soldaten gefragt, ob sie das Zelt noch kurz im Garten stehen lassen könnten. Klaus hat's nichts ausgemacht. Später kamen dann „durch Zufall“ etwa 100 Schützen, 50 Musiker aus Schöder und 30 Musiker aus Vermillion zum Feiern in Klaus' Garten und in das vergessene Zelt. Im Jahr danach war wieder eine Übung der Bundeswehr, mit der Anfrage der Soldaten, das Zelt in Klaus' Garten wieder länger stehen lassen zu können. Großzügig entsprach Klaus diesem Wunsch und wieder konnten Schützen und Musiker aus Schöder ein fröhliches Biwak feiern. Später ist's bei der Bundeswehr aufgefallen, dass in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Zelt aufgebaut und länger nicht abgebaut wurde. Jemand hatte sich über den zuständigen Hauptmann beschwert. Dank weiterer guter Kontakte von Klaus, lief die Beschwerde aber ins Leere. Ob denn die Bundeswehr heute noch dazu fähig ist, Zelte aufzubauen und zu vergessen?

(Alfred Hirschmann)



KAROLINE KLATT FUSSPFLEGE

Becherner Straße 48
40878 Ratingen
Tel. 02102/ 2 44 15

Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 09.00-13.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Fr.: 09.00-13.00 Uhr

Termine außerhalb der Geschäftszeiten
und Samstag nur nach Vereinbarung

Impressionen vom Umzug 2019



Sollten Sie einen Druckfehler finden, ist das für uns ein gutes Zeichen, denn dann haben Sie den Tell-Spiegel gründlich gelesen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Wilhelm-Tell-Kompanie der St. Sebastiani-Broderschaft für Ratingen und Umgegend e.V.

Redaktionsteam:

Olaf Hohmann, Alfred Hirschmann, Ulrich Schulze Ueding

Autorenteam: Hermann Langguth (HL), Michael Gerard (MG), Olaf Hohmann (OH), Sebastian Schäper (SSch), Hiltrud Gérard (HG), Uli Schulze Ueding (USU), Fabian Stichmann, Antonia Hohmann (AnH), Florian Hohmann (FIH), Alfred Hirschmann (AH)

Fotos: Olaf Hohmann, Verena Hohmann, Michael Gérard, Uli Schulze Ueding

Layout und Satz:

Uli Schulze Ueding, Alfred Hirschmann, Olaf Hohmann

Anzeigenleitung: Olaf Hohmann

Druck: Funke Druck GmbH

Auflage: 1.000 Exemplare

Der Terminkalender zu 2020 kommt zur Winter Generalversammlung.

Redaktionsschluss für den Tell-Spiegel 2020 ist der 30.09.2020

Weißt du noch...?

Von Peter Lepper stammt der Text des Liedes, das die Tell Kompanie seit 1984 singt. (Nun lasset froh erschallen...)

Die Melodie dazu ist viel älter, kommt aus Österreich und entstammt dem ‚Kaiserjägermarsch‘ von Karl Mühlberger, der diesen Marsch 1914 komponiert hat.

Dessen ursprünglicher Text lautet (Textausschnitt): „Wir Jäger lassen schallen ein froh gewaltig Lied, und gelten soll es allen zerstreut in Nord und Süd.“

Bis 1984 wurde das Lied ‚Ich schieß‘ den Hirsch‘ gesungen. Dieses Werk heißt auch ‚Jägers Liebeslied‘. Die Melodie stammt von keinem geringeren als Franz Schubert (er lebte von 1797 bis 1828), der Text stammt von Franz von Schobers (1797 – 1882). Auszug aus den vielen Strophen: *Ich schieß den Hirsch im wilden Forst, im tiefen Wald das Reh. Den Adler auf der Klippe Horst, die Ente auf dem See. Kein Ort der Schutz gewähren kann, wo mein Büchse zieht. Und dennoch hab ich harter Mann die Liebe auch gefühlt. Und dennoch hab ich harter Mann die Liebe auch gefühlt.*

(Alfred Hirschmann)



Das Redaktionsteam wünscht allen Schützen ein schönes und erfolgreiches Schützenjahr!



Allen **Inserenten** und **Sponsoren**, die uns die Herausgabe dieser Ausgabe des Tell-Spiegel finanziell ermöglicht haben, sagen wir ein ganz-herzliches

Dankeschön!

Wir freuen uns jetzt schon, Ihnen auch nächstes Jahr wieder danken zu können.